

Ronneburger Anzeiger



Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Ronneburg und den
Ortsteilen Grobsdorf und Raitzhain
Internet: www.ronneburg.de

Jahrgang 35 | Freitag, 20. Dezember 2024 | Nummer 13

Kostenpflichtig: Abo 0,70 Euro; Freiverkauf: 1,00 Euro

**Ab Januar 2025
kostenlos erhältlich!**

„An Weihnachten erkennen wir,
wie die Welt sein könnte,
wenn man nur wollte.“

(Monika Kühn-Görg)



*Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich ein friedvolles
und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!*

*Ihr Bürgermeister
André Ruderisch*

Informationen des Bürgermeisters

■ Hinweise für Ronneburger Anzeiger ab Januar 2025

Die Stadtverwaltung Ronneburg wird ab Januar 2025 den Ronneburger Anzeiger für alle Bürger kostenfrei zur Verfügung stellen. Der Anzeiger in Papierformat ist dann an den Auslagestellen der Stadt kostenfrei ab dem Erscheinungstag erhältlich. Sie haben dennoch die Möglichkeit sich den Ronneburger Anzeiger weiterhin zuschicken zu lassen und müssen dazu lediglich die Versandkosten (aktuell gültigen Versandkosten für einen Großbrief) tragen, welche Ihnen in Rechnung gestellt werden. Die Versand-Anmeldung sowie -Abmeldung ist in der Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1/2, 07580 Ronneburg, Zimmer 1 möglich.

■ Auslagestellen in Ronneburg:

- Bäckerei Bauer, Schillerstraße 16
- Bäckerei Kunze (Diska), Altenburger Straße 61
- Getränke Donat, Am kühlen Grund 1
- Brunnen Apotheke, R.-Breitscheid-Platz 2A
- Schwanen Apotheke, Markt 9
- Zigarrenhaus Franz, Altenburger Straße 3
- Rudolph Blumenhaus, Zeitzer Straße 1
- Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1–2
- Bibliothek Ronneburg, August-Bebel-Straße 4

■ Bildgestaltung Titelblatt Ronneburger Anzeiger ab 2025

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen aus Ronneburg, Raitzhain und Grobsdorf.

Ab der ersten Ausgabe im Jahr 2025 möchte ich das Titelbild des Ronneburger Anzeigers mit Ihren Fotos gestalten. Hierzu brauche ich Ihre Mithilfe. Sie sind aufgefordert jeden Monat Bilder von Ronneburg und seiner Ortsteile zu fotografieren und in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ich treffe dann eine Auswahl welche Bilder es auf das Titelbild schaffen. Eins vorweg, bitte nicht enttäuscht sein, dass es nicht jedes Bild auf die Titelseite schafft.

■ Dankeschön!

Weiterhin möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren Austrägern des Ronneburger Anzeigers für ihre geleistete Arbeit in den letzten Jahren ganz herzlich bedanken! Durch Ihre Arbeit wurde den Abonnenten des Anzeigers immer eine pünktliche Zustellung gewährleistet.

André Ruderisch, Bürgermeister



■ Ronneburger Anzeiger 2025 – Redaktions- und Erscheinungstermine

Sehr geehrte Redakteure und Verfasser von Mitteilungen, anbei informieren wir Sie über die Redaktions- und Erscheinungstermine für das Jahr 2025.

Wir bitten Sie um Einhaltung der benannten Termine, um eine reibungslose Redaktionsarbeit zu gewährleisten.

Redaktionstermin

Dienstag, 07.01.2025
Dienstag, 11.02.2025
Dienstag, 11.03.2025

Montag, 07.04.2025

Dienstag, 06.05.2025
Dienstag, 10.06.2025
Dienstag, 08.07.2025
Dienstag, 05.08.2025
Dienstag, 09.09.2025
Dienstag, 07.10.2025

Montag, 10.11.2025

Dienstag, 09.12.2025

Erscheinungstermin

Freitag, 17.01.2025
Freitag, 21.02.2025
Freitag, 21.03.2025

Donnerstag, 17.04.2025

Freitag, 16.05.2025
Freitag, 20.06.2025
Freitag, 18.07.2025
Freitag, 15.08.2025
Freitag, 19.09.2025
Freitag, 17.10.2025
Freitag, 21.11.2025
Freitag, 19.12.2025

Die entsprechenden Zuarbeiten sollen uns wie gewohnt per E-Mail erreichen.

■ Bitte achten Sie auf folgende Eckpunkte:

- Textinhalte: Word-Format (.doc oder .docx)
- Bildmaterial: .jpg-, .jpeg-, .gif-, .tif- oder .png-Format mit einer Auflösung von mindestens 300 DPI
- Keine PDF Dateien
- Anlieferung: stadt@ronneburg.de

Urheber von Text und Bild sind zwingend zu benennen, bei fehlen Angaben ist eine Nichtveröffentlichung möglich.

Wir bitten zu beachten, dass ab Januar 2025 Werbeanzeigen bzw. Plakate nicht mehr kostenlos im Ronneburger Anzeiger durch uns veröffentlicht werden können. Ist eine Veröffentlichung durch Sie gewünscht, setzen Sie sich bitte mit dem Riedel Verlag unter folgenden Kontaktdaten in Verbindung: Wir nutzen diese Gelegenheit, uns bei allen Verfassern, Redakteuren und Fotografen für die entsprechenden Zuarbeiten in der zurückliegenden Zeit zu bedanken. Wir freuen uns auf ein Fortbestehen im redaktionellen Bereich.

An dieser Stelle möchten wir die Ronneburger Hobby-Fotografen aufrufen, die besten Schnappschüsse der Redaktion zur Verfügung zu stellen. Ob im Innenbereich oder sogar auf der Titelseite. Senden Sie ihre Schnappschüsse an o.g. E-Mail-Adresse. Wir freuen uns auf besonderes und alltägliches Bildmaterial.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

Die Redaktion
Ronneburger Anzeiger



Informationen des Bürgermeisters

Bestellschein für die postalische Zusendung des „Ronneburger Anzeiger“

Hiermit bitte ich um Zusendung des monatlich kostenfrei erscheinenden „Ronneburger Anzeiger“. Der Jahresbetrag für die Portogebühren von 19,20 € (momentan 1,60 € je Großbrief bzw. die aktuell gültigen Portokosten) sind mit der Rechnungslegung fällig. Diese erfolgt im 1. Quartal des Jahres.

Name, Vorname-----
Straße, Hausnummer-----
Postleitzahl, Wohnort-----
Datum, Unterschrift

Die Bestellung kann innerhalb von 10 Tagen bei der Bestelladresse widerrufen werden. Zur Wahrung dieser Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Eine spätere Kündigung des Abonnements kann zum Ende eines jeden Monats erfolgen. Die Abbestellung hat schriftlich zu erfolgen.

Einzugsermächtigung mittels Lastschrift

Ich bin damit einverstanden, dass bis auf schriftlichen Widerruf der Jahresbetrag für die Portogebühren von meinem unten angegebenen Konto abgebucht werden.

Kontoinhaber-----
Name der Bank-----
BIC-----
IBAN-----
Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

Information nach Art. 13 der EU-DGSVO: (angegebene Artikel (Art.) beziehen sich auf die EU-DSGVO) Die Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1/2, 07580 Ronneburg, erhebt die vorgenannten Daten zur Abrechnung und Lieferung des Ronneburger Anzeigers. Mit dem Anmeldeformular stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zu. Sie haben das Recht Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit zu widerrufen (Art. 21); Auskunft über die gespeicherten Daten zu beantragen (Art. 15); sowie bei deren Unrichtigkeit eine Berichtigung (Art. 16) oder bei unzulässiger Speicherung die Löschung (Art. 17) der Daten zu fordern und sich ggf. beim Landesbeauftragten für Datenschutz zu beschweren (Art. 13). Dieser Antrag bzw. die Daten werden 10 Jahre aufbewahrt bzw. gespeichert. Die Erhebung und Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich für die Bearbeitung des Abonnements des Ronneburger Anzeigers. Eine darüber hinaus gehende Weiterverarbeitung bzw. Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht



Amtliche Bekanntmachungen

■ Beschlüsse der 29. Sitzung des Hauptausschusses am 18.03.2024

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer
Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 20:37 Uhr

Teilnehmer: gesetzliche Anzahl: 7, anwesende Anzahl: 7
anwesende Mitglieder: Frau Leutloff, Herr Schneider,
Herr Asyngier, Herr Vogel, Frau Volkmann, Herr Ruderisch,
Herr Hänel i. V. f. Herrn Schulze
entschuldigt fehlend: Herr Schulze
unentschuldigt fehlend: ./.
Gäste: Herr Köhler, Herr Meyer, Herr Oertel, Herr Seidemann,
Herr M. Schumann
Protokollantin: Frau T. Zender

Zu TOP 1.03.: Veröffentlichung im Ronneburger Anzeiger – Wahlwerbung Bürgermeister **Beschluss-Nr. HA-1.03/29/2024**

Der Hauptausschuss der Stadt Ronneburg beschließt den Bürgermeisterkandidaten für die Stadt Ronneburg 2024 einen Platz im Ronneburger Anzeiger zur Vorstellung ihres Wahlprogramms einzuräumen.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7/7 : 0 : 0

T. Zender, Sitzungsdienst

■ Beschlüsse der 1. Sitzung des Hauptausschusses am 26.08.2024

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer
Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:30 Uhr

Teilnehmer: gesetzliche Anzahl: 7, anwesende Anzahl: 7
anwesende Mitglieder: Herr Ruderisch, Herr Gewohn,
Herr Kopacek, Frau Leutloff (ab 18:02 Uhr – TOP 1.03.),
Herr Meyer, Herr Seidemann, Herr Vogel
entschuldigt fehlend: ./., unentschuldigt fehlend: ./.
Gäste: Herr Bielinski, Frau Pálffy, Herr Köhler
Protokollantin: Frau T. Zender

Zu TOP 1.03.: **Bestätigung Protokoll der 28. Sitzung vom 19.02.2024** **Beschluss-Nr. HA-1.03/01/2024**

Die Mitglieder des HA bestätigen das Protokoll der 28. Sitzung vom 19.02.2024 (ÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 3 : 0 : 4

Zu TOP 2.02.: **Bestätigung Protokoll der 28. Sitzung vom 19.02.2024** **Beschluss-Nr.: HA-2.02/01/2024**

Die Mitglieder des HA bestätigen das Protokoll der 28. Sitzung vom 19.02.2024 (NÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 3 : 0 : 4

T. Zender, Sitzungsdienst

■ Beschlüsse der 2. Sitzung des Stadtrates am 05.09.2024

Ort: Schützenhaus, Großer Saal
Beginn: 18:04 Uhr, Ende: 20:50 Uhr

Teilnehmer: gesetzliche Anzahl: 21, anwesende Anzahl: 17

anwesend: Herr Ruderisch, Herr Bielinski, Herr Bromme, Herr Franz, Herr Gewohn, Herr Hänel, Herr Köhler, Herr König, Herr Kopacek, Frau Leutloff, Herr Meyer, Herr Rensch, Herr Schneider, Herr Seidemann, Frau Vogel, Herr Vogel, Frau Zacharias
entschuldigt fehlend: Herr Oertel, Frau Pálffy, Herr Schulze, Herr Senf
unentschuldigt fehlend: ./.
Gäste: Herr Örtel, Klaus Kammel, 16 interessierte Bürger
Protokollantin: Frau T. Zender

Vor der Stadtratssitzung fand eine Vorortbegehung im Sommerbad Ronneburg bezüglich der Sanierung, Investition und Reparaturmaßnahmen statt.

Zu TOP 1.03.: **Bestätigung Protokoll der 28. Sitzung vom 18.04.2024 (ÖT)** **Beschluss-Nr. SR-1.03/02/2024**

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg bestätigt das Protokoll der 28. Sitzung vom 18.04.24 (ÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 17 / 11 : 0 : 6

Zu TOP 1.04.: **Bestätigung Protokoll der 1. Sitzung vom 02.07.2024 (ÖT)** Änderung des Wahlergebnisses unter TOP 1.10b/01/2024 **Wahlergebnis: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 19 / 11 : 8 : 0**

Beschluss-Nr. SR-1.04/02/2024

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg bestätigt das geänderte Protokoll der 1. Sitzung vom 02.07.24 (ÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 17 / 15 : 0 : 2

Zu TOP 1.09.: **Beschluss 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung** **Beschluss-Nr. SR-1.09/02/2024**

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt die in der Anlage beigefügte fünfte Änderungssatzung zur Hauptsatzung zum 01.01.2025.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 17 / 17 : 0 : 0

Zu TOP 1.10.: **Fortschreibung und Überarbeitung des Lärmaktionsplanes** **Beschluss-Nr. SR-1.10/02/2024**

Im Zuge der Erfüllung und Umsetzung der EU-Umgebungsärmrichtlinie 2002/49/EG (END) schreibt die Stadt Ronneburg den Lärmaktionsplan vom 12.11.2018 in der als Anlage beigefügten Form fort und stellt diese zur öffentlichen Diskussion.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 17 / 17 : 0 : 0

Amtliche Bekanntmachungen

Zu TOP 1.11.:

Diskussion Nutzung Sitzungszimmer für Fraktionssitzungen Beschluss-Nr. SR-1.11/02/2024

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt den Bürgersaal allen Fraktionen für Fraktionssitzungen kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 17 / 17 : 0 : 0

Zu TOP 2.02.:

Bestätigung Protokoll der 1. Sitzung vom 02.07.2024 (NÖT) Beschluss-Nr. SR-2.02/02/2024

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg bestätigt das Protokoll der 1. Sitzung vom 02.07.24 (NÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 17 / 15 : 0 : 2
T. Zender, Sitzungsdienst

■ Beschlüsse der 02. Sitzung des Finanzausschusses am 14.11.2024

Teilnehmer: gesetzliche Anzahl: 7, anwesende Mitglieder: 7
anwesend: Herr Ruderisch, Frau P. Vogel, Herr Schneider, Herr Seidemann i.V.f. Herrn M. Oertel, Herr Meyer, Herr Bromme, Herr Hänel
entschuldigt fehlende: Herr M. Oertel
unentschuldigt fehlende: ./.
Gäste: Herr Örtel, Frau Leutloff, Herr Kopacek, Herr Paul

Zu TOP 1.1.: Bestätigung der Tagesordnung

Beschluss-Nr.: FA-1.1/02/2024

Die Mitglieder des FA bestätigen die Tagesordnung (Öffentlicher Teil).

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 1.2.:

Bestätigung Niederschrift 01. Sitzung (Öffentlicher Teil)

Beschluss-Nr.: FA-1.2/02/2024

Die Mitglieder des FA bestätigen das Protokoll der 01. Sitzung (Öffentlicher Teil).

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

Zu TOP 1.5.: Information Investition/Unterhaltung Friedhof

Beschluss-Nr.: FA-1.5/02/2024

Der Finanzausschuss fordert die Friedhofsverwaltung auf, den Jahresabschluss 2023 für den Friedhof vorzulegen.

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

Zu TOP 1.6.: Überplanmäßige Ausgabe Straßenreinigung

Beschluss-Nr.: FA-1.6/02/2024

Der Finanzausschuss beschließt auf der HH-Stelle 67500.63810 Straßenreinigung eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von ca. 15.000 €. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in gleicher Höhe bei der HH-Stelle 81000.22000 Konzessionsabgabe.

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.1.: Bestätigung der Tagesordnung

Beschluss-Nr.: FA-2.1/02/2024

Die Mitglieder des FA bestätigen die geänderte Tagesordnung. (Nichtöffentlicher Teil).

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.2.:

Bestätigung Niederschrift 01. Sitzung (Nichtöffentlicher Teil)

Beschluss-Nr.: FA-2.2/02/2024

Die Mitglieder des FA bestätigen das Protokoll der 01. Sitzung (Nichtöffentlicher Teil).

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

Zu TOP 2.3.: Vereinnahmung Verwahrgelder in den Haushalt

Beschluss-Nr.: FA-2.3/02/2024

Der Finanzausschuss der Stadt Ronneburg beschließt aus dem Verwahrkonto Bürgschaften/Sicherheitseinbehalte einen Betrag von 3.517,57 € in den Haushalt auf die HH-Stelle 2.91000.34700 Abwicklung Baumaßnahmen Sicherheitseinbehalte zu vereinnahmen und 537,00 € an die betroffene Firma PK10443 auszuführen.

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.5.: Verschiebung Einführung § 2b UStG

Beschluss-Nr.: FA-2.5/02/2024

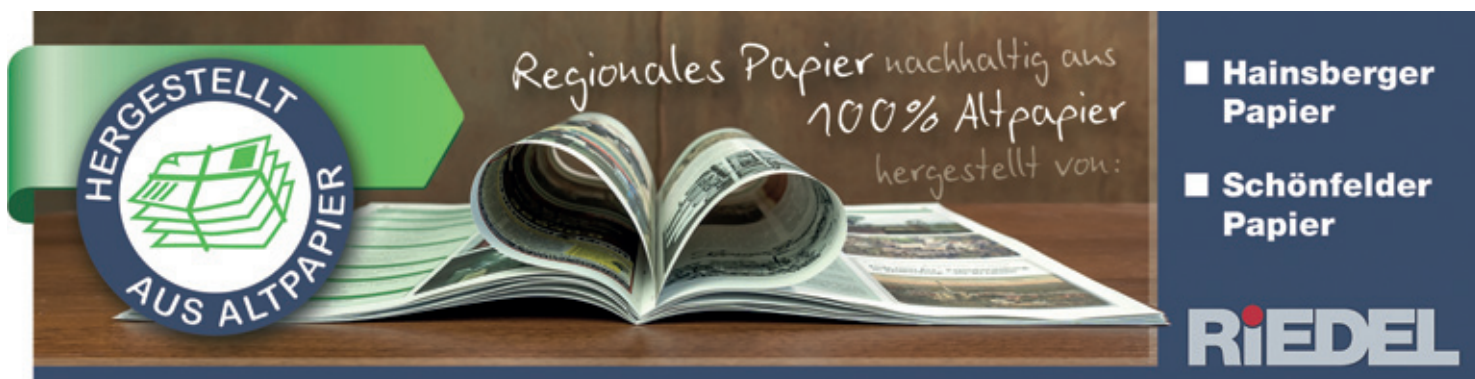
Der Finanzausschuss der Stadt Ronneburg beschließt die Übergangsfrist für die Umstellung auf den § 2b UStG auszureizen und die Umstellung zum 01.01.2027 vorzunehmen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen.

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

gez.: Örtel

Leiter Haupt-/Finanzverwaltung

In eigener Sache



Regionales Papier nachhaltig aus 100% Altpapier hergestellt von:

- Hainsberger Papier
- Schönfelder Papier

RIEDEL



Bekanntmachung

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2025

Sehr geehrte Tierbesitzer,

die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2025 zum **Stichtag 03.01.2025** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen. **Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goertler-Str. 4, 07745 Jena zu richten.** Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2025

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 48 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 16. Oktober 2024 folgende Satzung beschlossen:

§1 (1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2025 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel	je Tier 4,90 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
Absatz 4 bleibt unberührt.		
3.	Schafe und Ziegen	
3.1	Schafe bis einschl. 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe 10 bis einschl. 18 Monate	je Tier 2,00 Euro
3.3	Schafe ab 19 Monate	je Tier 2,00 Euro
3.4	Ziegen bis einschl. 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5	Ziegen 10 bis einschl. 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.6	Ziegen ab 19 Monate	je Tier 2,30 Euro
4.	Schweine	
4.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,35 Euro
4.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 2,25 Euro
4.2	Ferkel bis einschl. 30 kg	
4.2.1	bei weniger als 20 Sauen nach erster Belegung	je Tier 0,75 Euro
4.2.2	bei 20 und mehr Sauen nach erster Belegung	je Tier 0,90 Euro
4.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 1,10 Euro
4.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,35 Euro
Die Absätze 5 und 6 bleiben unberührt.		
5.	Bienenvölker	je Volk 1,00 Euro
6.	Geflügel	
6.1	Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
6.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.3	Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken	je Tier 0,03 Euro
6.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7.	Tierbestände von Viehhändlern = vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)	
8.	Der Mindestbeitrag beträgt für je-den beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 18,00 Euro	

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2025 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestände im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden. Tierhalter ist nach § 2 Nr. 18 des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2852), derjenige, der ein Tier besitzt. Sofern der unmittelbare Besitzer des Tieres nicht der Eigentümer ist, gelten die Regelungen dieser Satzung für den Eigentümer.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 2.2 wird für Halter von Rindern im Alter über 24 Monate je Tier um 1,50 Euro ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Bekämpfung der Paratuberkulose in Rinderbeständen in Thüringen“ vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1590) teilnimmt und im Vorjahr die Untersuchungen nach Nummer 2.2 oder 4 des Programms durchführte und die nach den Nummern 3 und 5 des Programms festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes und zum Tierverkehr eingehalten hat.

(5) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2 und 4.2.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Förderung der Tiergesundheit in den Schweinebeständen in Thüringen vom 22. November 2019 (ThürStAnz Nr. 50/2019 S. 2158), Modul 2.2 Schutz der Schweinebestände vor Infektionen mit Viren des Porcinen Reproduktiven und Respiratorischen Syndroms (PRRS)“, teilnimmt, im Vorjahr die dort festgelegten Untersuchungen mit ausschließlich negativen Ergebnissen durchgeführt hat und die nach Buchstabe c des Programmmoduls festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes eingehalten hat.

(6) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2.2 und 4.3.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn:

- der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen im Ergebnis der Untersuchungen des Vorjahres gemäß dieser Verordnung in die Kategorie I eingestuft worden ist oder
- der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1581) als „Salmonellen überwacht“ gilt und im Vorjahr auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft worden ist.

(7) Die Ermäßigungen nach den Absätzen 5 und 6 können kumulativ gewährt werden.

(8) Die vom Tiergesundheitsdienst erstellten Nachweise zur Einhaltung der Bedingungen nach den Absätzen 4 und 5 sowie die Einstufung nach Absatz 6 Nr. 1 oder die Bescheinigung nach Nummer 2.4 des in Absatz 6 Nr. 2 genannten Programms sind der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2025 schriftlich oder elektronisch vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Absatz 6 Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Absatz 6 Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen des Absatzes 6 nachgewiesen wird.

§ 2 (1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2025 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs. 1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Der Tierhalter hat der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag seinen Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihm am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2024 eingewinterten Bienenvölker oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede registrierpflichtige Tierhaltung mit entsprechender Registrierummer ist eine eigene schriftliche oder elektronische Meldung abzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen oder elektronischen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn für diese Tiere der Tierhalter seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2025 nachgekommen ist. Der Antragstellende hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2025 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2025 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse, die der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2025 zu melden. Im Übrigen gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

- mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
- Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3 Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 Beiträge resultieren, durch die der bereits entrichtete Mindestbeitrag nicht überschritten wird, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4 (1) Für Tierhalter, die schuldhaft

- bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
- ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahnggebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5 Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils für alle Geschlechter.

§ 6 Diese Satzung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 16. Oktober 2024 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2025 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 22. Oktober 2024 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 25. Oktober 2024

Prof. Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Amtliche Bekanntmachungen

■ Bekanntmachung der Hebesatz-Satzung der Stadt Ronneburg

1. Der Stadtrat der Stadt Ronneburg hat am 28.11.2024 nachfolgende, am 06.12.2024 vom Bürgermeister ausgefertigte, Hebesatzsatzung beschlossen:

Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer (Hebesatz-Satzung) der Stadt Ronneburg vom 06.12.2024

Auf der Grundlage der §§ 2, 18, 19 und 54 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO –) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 02.07.2024 (GVBl. S. 277, 288) in Verbindung mit § 1 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.09.2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 02.07.2024 (GVBl. S. 277, 288), in Verbindung mit § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I, S. 965), zuletzt geändert durch Art. 21 Gesetz vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294) und § 16 Gewerbesteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt durch Artikel 19 des Gesetzes vom 27.03. 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 108), hat der Stadtrat der Stadt Ronneburg in der Sitzung am 28.11.2024 folgende Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer (Hebesatz-Satzung) beschlossen:

§ 1 Steuersätze der Realsteuern

Die Hebesätze für Grundsteuern und Gewerbesteuern werden für die Stadt Ronneburg wie folgt festgesetzt:

- (1) Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe 430 v. H. (Grundsteuer A)
- (2) Grundsteuer für Grundstücke 490 v. H. (Grundsteuer B)
- (3) Gewerbesteuer 395 v. H.

§ 2 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Ronneburg, den 06.12.2024

gez. André Ruderisch, Bürgermeister – Siegel –

2. Mit Schreiben vom 29.11.24 wurde die Hebesatz-Satzung der Kommunalaufsicht angezeigt.
3. Mit Schreiben vom 04.12.2024 hat die Kommunalaufsicht den Eingang der angezeigten Hebesatz-Satzung bestätigt und die vorzeitige öffentliche Bekanntmachung vor Ablauf eines Monats nach Erhalt der Eingangsbestätigung gemäß § 21 (3) S. 3 ThürKO ausdrücklich zugelassen.
4. Hinweis nach § 21 (4) Thüringer Kommunalordnung (ThürKO): Sollte die vorstehend öffentlich bekannt gemachte Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen sein, so ist eine solche Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der Satzungsbekanntmachung gegenüber der Stadt Ronneburg, Markt 1-2, 07580 Ronneburg, unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ronneburg, den 06.12.2024

gez. André Ruderisch, Bürgermeister – Siegel –

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Nichtamtliche Bekanntmachungen

■ WICHTIGE INFORMATION!!!

■ Öffnungszeiten Rathaus:

Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr und
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr.

Für das Standes- und Einwohnermeldeamt ist weiterhin grundsätzlich eine vorherige Terminvereinbarung notwendig.

Termine können während der Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch vereinbart werden. Gern können Sie uns auch eine E-Mail an stadt@ronneburg.de mit Ihrem Anliegen und Ihrer Telefonnummer senden, wir rufen Sie umgehend zurück.

■ Öffnungszeiten Bibliothek:

Dienstag und Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

André Ruderisch, Bürgermeister

Nichtamtliche Bekanntmachungen

■ Kontaktverzeichnis Stadtverwaltung Ronneburg

Bürgermeister

Herr André Ruderisch

Telefon: 036602 536-0

Sekretariat

Telefon: 036602/536-0 oder -13

stadt@ronneburg.de

Haupt-/Finanzverwaltung

Telefon: 036602/53614

stadt@ronneburg.de

Personalverwaltung

Telefon: 036602/53619

personal@ronneburg.de

Sitzungsdienst

Telefon: 036602/53613

stadt@ronneburg.de

Kämmerei

Telefon: 036602/53623

stadt@ronneburg.de

Stadtkasse

Telefon: 036602/53622

stadt@ronneburg.de

Steuern

Telefon: 036602/53623

stadt@ronneburg.de

Buchhaltung

Telefon: 036602/53616

stadt@ronneburg.de

Einwohnermeldeamt

Telefon: 036602/53626

einwohnermeldeamt@ronneburg.de

Soziales/KITA/Wohngeld

Telefon: 036602/53626

einwohnermeldeamt@ronneburg.de

Standesamt

Telefon: 036602/53621

standesamt@ronneburg.de

Jugend/Öffentlichkeit/Wahlen

Telefon: 036602/53615

stadt@ronneburg.de

Bibliothek/Archiv

Telefon: 036602/23044

bibliothek@ronneburg.de

Ordnungsamt

Telefon: 036602/53618

ordnungsamt@ronneburg.de

Bauverwaltung/Verkehr/ Hochbau/ Tiefbau/Umweltschutz

Telefon: 036602/53627

bauamt@ronneburg.de

Stadtplanung/Bauordnung/ Hochbau/Denkmalschutz

Telefon: 036602/53617

bauamt@ronneburg.de

Sondernutzung

Telefon: 036602/53629

Liegenschaften

Telefon: 036602/53628

stadt@ronneburg.de

Grünflächen/Bauhof/ Stadtreinigung/Forsten

Telefon: 0175/2758651

bauhof@ronneburg.de

Sommerbad/Sportzentrum/ Kegelbahn

Telefon: 0176/55849833

stadt@ronneburg.de

Aus der Verwaltung

■ Weihnachtsbaum am Markt

Der diesjährige Weihnachtsbaum für den Markt wurde von der Familie Werner aus Ronneburg zur Verfügung gestellt. Die zirka elf Meter hohe Blaufichte wuchs auf ihrem Grundstück am Mühlteich heran und wurde der Stadt schon vor drei Jahren angeboten. Am Montag nach dem Totensonntag wurde der Baum mit Hilfe der Firma Kran Nitsche gefällt, mit der Firma Containerdienst Adler trans-



portiert und vom Bauhof aufgestellt. Im Vorfeld setzte die Firma Ettrich noch die dafür notwendige Bodenhülle. Da Nadelbäume leider nicht der städtischen Baumschutzsatzung unterliegen, wird es immer schwieriger, das zur Tradition gewordene Aufstellen eines Weihnachts- bzw. Christbaumes aus städtischem Bestand für die Advents- und Weihnachtszeit zu gewährleisten. Umso mehr freuen wir uns, wenn potentielle Spender nicht gleich zur Säge greifen und Ihr Schmuckstück der Stadt zur Verfügung stellen. In Zeiten des Klimawandels sollte auch hier nach Alternativen gesucht werden, um Traditionen zu bewahren, damit unsere doch schon stark ramponierte Erde noch eine Chance hat.



*Bauhof Stadt Ronneburg
(Text und Bilder)*

Aus der Verwaltung

■ Hinweise zur Grundsteuer 2025 – Grundsteuerreform

Sehr geehrte Grundstückseigentümer, sehr geehrte Steuerzahler,

im letzten Anzeiger hatten wir bereits ausgeführt, dass die Neubewertung der Grundstücke im Rahmen der Grundsteuerreform erhebliche Auswirkungen auf das Grundsteueraufkommen der Stadt Ronneburg hat. In Summe sind die neuen Messbeträge für 2025 deutlich geringer als die bisherigen Messbeträge. Dies würde bei einem unveränderten Hebesatz ein deutlich geringeres Grundsteueraufkommen für die Stadt Ronneburg bedeuten. Um in 2025 das Grundsteueraufkommen in Summe konstant zu halten, müsste die Stadt den Hebesatz für die Grundsteuer B von derzeit 420 % auf 653 % anheben, was insbesondere dann eine deutliche Mehrbelastung für die Grundstückseigentümer bedeuten würde, deren Messbetrag sich nur gering verändert hat oder sogar gestiegen ist.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 28.11.2024 mit dem einstimmigen Beschluss der Hebesatz-Satzung für einen Kompromiss entschieden und den **Hebesatz für die Grundsteuer B** (Grundsteuer für die Grundstücke) nur moderat auf 490 % angehoben. Die Hebesatzsatzung ist ebenfalls in diesem Anzeiger veröffentlicht. **Der Hebesatz von 490 % bedeutet für die Stadt Ronneburg einen Einnahmeverlust von 175.940,42 € gegenüber 2024.** Dieser Einnahmeverlust muss im Haushalt 2025 dann anderweitig ausgeglichen werden.

Welche Grundsteuerlast der einzelne Grundstückseigentümer zukünftig zu tragen hat, ist von dem Grundsteuermessbetrag und dem Hebesatz abhängig. Es wird zahlreiche Eigentümer geben, die trotz des höheren Hebesatzes zukünftig weniger Grundsteuern zahlen müssen als bisher. Andere Eigentümer werden zukünftig mehr zahlen müssen. Ihre Belastung aus der Grundsteuer für 2025 können Sie sich nunmehr bereits selbst ausrechnen:

Der Grundsteuermessbetrag wurden Ihnen durch das Finanzamt bereits mitgeteilt. Sie haben einen entsprechenden Bescheid vom Finanzamt erhalten. Wurde in diesem Bescheid zum Beispiel der Messbetrag auf 130 € festgesetzt, so berechnet sich die Grundsteuer B für 2025 wie folgt:

Messbetrag 130 € x Hebesatz 490 % / 100 = 637 €

Dieser Betrag wäre dann in vier Raten zu je 159,25 € am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11 zu zahlen.

Erst auf der Grundlage eines neuen Bescheides müssen Sie in 2025 die Grundsteuer zahlen. Diesen Bescheid bekommen Sie Anfang 2025 von der Stadtverwaltung Ronneburg zugeschickt. In diesem Bescheid sind dann der Zahlbetrag und die Fälligkeit angegeben. In der Regel ist die Grundsteuer in vier Raten am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. zu zahlen. Soweit der Stadtkasse ein Lastschriftmandat erteilt wurde, werden die Beträge in diesem Fall zu den Fälligkeiten, eingezogen. Andernfalls müssen Sie die Beträge rechtzeitig überweisen.

Eine erhebliche Änderung gibt es auch bei der Grundsteuer A (Grundsteuer für Land- u. Forstwirtschaft). Zu dieser Steuer waren bisher überwiegend die Nutzer/Pächter veranlagt. Anstelle des Eigentümers hat der Pächter (z. B. die Agrargenossenschaft) die Steuer getragen. Ab 2025 werden nunmehr neu die Eigentümer der Grundstücke herangezogen. Diese bekommen nunmehr von der Stadt einen Bescheid zugeschickt und nicht mehr der Pächter. **Die Grundsteuer A ist dann von den Eigentümern zu den Fälligkeiten zu bezahlen.** Da in den meisten Pachtverträgen geregelt ist, dass der Pächter die Steuer übernimmt, kann dann der Eigentümer die Erstattung der Steuer von dem Pächter (z. B. der Agrargenossenschaft) fordern. Der Pächter wird dann die Steuer an den Eigentümer erstatten. Wie das im Einzelfall zwischen dem Eigentümer und dem Pächter gehandhabt wird bedarf der Absprache zwischen Eigentümer und Pächter.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A wurde durch den Stadtrat ebenfalls einstimmig nur moderat von 300 % auf 430 % angehoben. Dieser **Hebesatz von 430 % für die Grundsteuer A** bedeutet für die Stadt Ronneburg einen Einnahmeverlust von 23 % gegenüber 2024 und ist ebenfalls im Haushalt 2025 anderweitig auszugleichen.

Für Hundesteuern, Spielapparatesteuern, Pachten und Nutzungsentgelte, deren Bemessungsgrundlage sich seit der letzten Bescheid Erteilung nicht geändert hat, gelten die zuletzt erteilten Bescheide gemäß § 3 Thüringer Kommunalabgabengesetz unverändert weiter.

Örtel

Leiter Haupt-/Finanzverwaltung

■ Korrektur des Artikels im Ronneburger Anzeiger vom 21.06.24 „Fehlende Fakten ...“

Der Satzteil: „*obwohl auch andere Vereine sich für diese Tätigkeit beworben hatten*“, muss korrigiert werden, da sich nach Recherchen nur der Verein „Gemeinsam für Ronneburg“ für die Versorgung am Tag des Offenen Denkmals 2024 beworben hat und dies durch den Hauptausschuss an den Verein vergeben wurde. Dass ich mich für die Unterstützung des Vereins ausgesprochen habe, bleibt unbestritten.

Anmerkungen von Stadträtin Frau Leutloff

Aus der Verwaltung

■ Schließzeiten

Das Rathaus und die Bibliothek sind vom **23.12.2024 bis einschließlich 03.01.2025** geschlossen.

■ Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde findet am **22.01.2025, von 16:30 bis 17:00 Uhr**, in der VG „Am Brahmetal“, Dorfstraße 17, 07580 Großenstein, statt.

Anträge auf Schlichtungen u. ä. können nur persönlich gestellt werden.

Aus dem Personalwesen

■ Kassierer/in im Freibad für die Sommersaison 2025

Für die Dauer der Sommersaison im Freibad Ronneburg sucht die Stadt Ronneburg **zwei Kassierer/-innen** mit 25 bis 30 Wochenstunden. Das Arbeitsverhältnis ist befristet ab voraussichtlich Mitte Mai 2025 bis voraussichtlich zum 30. September 2025. Die Eingruppierung erfolgt nach TVöD-VKA.

Die Arbeitszeit richtet sich nach einem Schichtplan. Im Rahmen des Schichtplans ist auch Wochenend- und Feiertagsdienst notwendig. Deshalb erwarten wir von den Bewerbern/-innen Flexibilität und Teamfähigkeit. Wenn Sie darüber hinaus Erfahrungen im Kassenbereich mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

■ Allgemeine Hinweise

Nähere Informationen zu dem Aufgabengebiet und den Arbeitszeiten erhalten Sie bei Frau Rehnelt, Telefon 036602/536 19, oder persönlich im Personalamt der Stadt Ronneburg. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Ronneburg, Bürgermeister, Markt 1/2, 07580 Ronneburg. Bewerbungsschluss ist der **15.03.2025**.

Schwerbehinderte Bewerber/-innen haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung den Vorrang.

J. Rehnelt, Personalamt

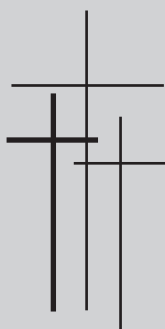
Aus dem Standesamt

■ Verstorben sind

Frau Waltraud Brettschneider
wohnhaft in Ronneburg
im Alter von 96 Jahren und

Frau Elfriede Görlich
wohnhaft in Ronneburg
im Alter von 97 Jahren.

Regel, Standesbeamter



■ Impressum

„Ronneburger Anzeiger – Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und seiner Ortsteile Grobsdorf und Raitzhain“

Herausgeber: Stadt Ronneburg, Bürgermeister André Ruderisch, Markt 1–2, 07580 Ronneburg, Telefon: 036602/536-0, E-Mail: stadt@ronneburg.de

Amtlicher Teil: Verantwortlich: Bürgermeister der Stadt Ronneburg, André Ruderisch, Stadtverwaltung Ronneburg, 07580 Ronneburg

Nichtamtlicher Teil: Verantwortlich: Bürgermeister André Ruderisch, (v.i.S.d.P.) bzw. jeder Verfasser bzw. Einreicher von Text und Bildmaterial. Für Verletzung Rechte Dritter, einschließlich der EU Datenschutzrichtlinie haften die jeweiligen Einreicher. Die Stadtverwaltung Ronneburg stellt die Möglichkeit einer Veröffentlichung im Ronneburger Anzeiger zur Verfügung, übernimmt jedoch hierfür keine Haftung.

Redaktion: Stadtverwaltung Ronneburg, Bürgermeister André Ruderisch, Telefon: 036602/536-0

Verantwortlich für Herstellung/Anzeigen/Beilagen:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, Gottfried-Schenker-Straße 1, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel – es gilt die Anzeigenpreisliste 2024.

Erscheinungsweise/Bezugsmöglichkeit: Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und zusätzlichen Bedarf als Sonderausgabe. Die jeweils aktuelle Ausgabe kann in ausgewählten Geschäften Ronneburgs zum Preis von 1,00 € erworben werden. Der Anzeiger kann bei der Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1–2, 07580 Ronneburg zum Preis von 0,70 € pro Stück bzw. Jahrespreis 8,40 € abonniert werden. Dazu kommt für das Versenden außerhalb des Stadtgebietes die Kosten für das aktuell gültige Porto. Das Abonnement kann zum Monatsende beendet werden. Hierzu genügt eine formlose schriftliche Abbestellung. Kopien aus älteren nicht mehr vorrätigen Ausgaben können Sie kostenpflichtig in der Stadtverwaltung Ronneburg erhalten.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter/beiliegender Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

■ **nächster Redaktionstermin:** **Dienstag, 07.01.2025**
■ **nächster Erscheinungstermin:** **Freitag, 17.01.2025**

Änderungen möglich. Beachten Sie bitte die Hinweise in den jeweiligen Ausgaben. Beiträge zur Veröffentlichung müssen bis zum Redaktionsschluss per E-Mail an die Adresse stadt@ronneburg.de als Text-Dokument eingereicht werden und inhaltlich einen Bezug zur Stadt Ronneburg aufweisen.

Bilder, Grafiken, Logos etc. sind zusätzlich in digitaler Form einzusenden. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Artikel.

■ Erwerb des Amtsblattes:

Das Amtsblatt der Stadt Ronneburg erscheint in einer Gesamtauflage von 1.300 Exemplaren. Ein Erwerb von Druckexemplaren ist per Abo bzw. Freiverkauf möglich.

■ Bei folgenden Freiverkaufsstellen erhalten Sie das Amtsblatt:

- Bäckerei Laudenbach, Markt 48, 07580 Ronneburg
- Kneusel Getränke- und Minishop in Ronneburg Markt 44, 07580 Ronneburg
- Zigarrenhaus W. Franz Altenburger Straße 3, 07580 Ronneburg
- Bäckerei & Konditorei Kunze Altenburger Straße 61, 07580 Ronneburg
- Brunnen-Apotheke Rudolf-Breitscheid-Platz 2A, 07580 Ronneburg

Aus dem Standesamt

■ Achtung: Termine nach telefonischer Absprache

■ Kontakt:

Stadtverwaltung Ronneburg – Standesamt
Markt 1–2, 07580 Ronneburg
Termine nach telefonischer Absprache unter
036602 536-21 oder via
E-Mail: standesamt@ronneburg.de

... aus dem Lebensalltag:

„Die Liebe, welch lieblicher Dunst,
doch in der Ehe, da steckt die Kunst.“



von Theodor Storm

Gratulationen

■ Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat Januar

Der Bürgermeister und der Seniorenbeirat gratulieren, auch im Namen der gesamten Stadtverwaltung, allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

André Ruderisch, Bürgermeister
Wolf, Vorstand Seniorenbeirat



Hinweis:

Alle Jubiläen können nur nach erfolgter Einwilligungserklärung veröffentlicht werden. Das entsprechende Formular erhalten Sie in der Stadtverwaltung Ronneburg oder finden Sie in einem unserer Amtsblätter.

Politik

■ NUR DAS BESTE FÜR RONNEBURG

Liebe Ronneburger, Raitzhainer und Grobsdorfer,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und wir danken nochmals für das in uns übertragene Vertrauen der diesjährigen Stadtratswahl. Wir sind für alle Bürgerinnen und Bürger in



Ronneburg, Grobsdorf und Raitzhain im Stadtrat und darüber hinaus engagiert. In der Stadtratssitzung vom 28.11.2024 wurde beschlossen, dass endlich der Westflügel des Schlosses bis spätestens 31.12.2025 komplett beräumt sein wird. Das dort teilweise untergebrachte Stadtarchiv bekommt mit dem Verwaltungsgebäude an der Bogenbinderhalle eine würdige, neue Unterkunft. Mit der zukünftigen Errichtung eines Fluchtweges sind damit die Grundlagen zur kulturellen Nutzung und Belebung des Schlosskomplexes geschaffen.

Für das Jahr 2025 haben wir bereits einige unserer Wahlvorhaben für den Haushalt beantragt. Trotz wirtschaftlich schwieriger Lage und den zu erwartenden Mindereinnahmen sowie der drastisch steigenden Kreisumlage, wird unsere RWG – Stadtratsfraktion an wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft unserer Stadt festhalten. Ein solider und ausgeglichener Haushalt hat für uns hohe Priorität. Bürgerbeteiligung und Transparenz stehen dabei immer im Vordergrund.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Ronneburg, Grobsdorf und Raitzhain ein friedvolles und frohes Weihnachten und für das Neue Jahr viel Gesundheit und Glück!

Zukunft braucht Veränderung, Zukunft braucht uns!

Gemeinsam für ein lebenswertes und sicheres Zuhause!

GLÜCK AUF 2025!

Ihre Ronneburger Wählergemeinschaft

■ CDU Stadtratsfraktion

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ein aufregendes und herausforderndes Jahr in der Kommunalpolitik geht zu Ende. Seit der Kommunalwahl im Mai wurden in den Ausschüssen und Stadtratssitzungen zahlreiche Beschlüsse, meistens einstimmig, gefasst. Auch der Antrag der CDU Fraktion zur Unterbringung des Archivs der Stadt im Verwaltungsgebäude an der Bogenbinderhalle wurde von der Ronneburger Wählergemeinschaft unterstützt und von allen anwesenden Stadträten beider Fraktionen und dem Bürgermeister einstimmig beschlossen, um endlich nach langer Suche eine geeignete und dauerhafte Lösung zu finden. Das Archivieren von Akten ist zudem eine Pflichtaufgabe der Kommune.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für die Kommunalpolitik in unserer Stadt interessieren. Unser Dank gilt ebenfalls allen Vereinen und ehrenamtlich Tätigen für ihr Engagement in unserer Gemeinde.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest, einen gesunden Rutsch ins Jahr 2025 und persönliches Glück.

CDU Stadtratsfraktion

■ Für den Ernstfall

- **Polizei/Notruf:** 110
**Feuerwehr/
Rettungsleitstelle:** 112
- **Rettungsdienst/Notarzt:**
Nur in lebensbedrohlichen Fällen
über Notruf 112
- **Notruf bei Vergiftungen:**
Gift-Informationszentrum Erfurt
Telefon: 0361/730730
- **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
Telefon: 116117
- **Telefonseelsorge Gera e.V.**
(kostenlos)
Telefon: 0800/1110111
- **„Schlupfwinkel“**
Sorgentelefon für Kinder und
Jugendliche (kostenlos)
Telefon: 0800/008080
- **Frauen in Not, Gera**
Telefon: 0365/51390
- **Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**
Gilt nur in Thüringen.
Telefon: 0361/64478808
- **TEN Thüringer Energienetze
GmbH & Co KG:**
Störungsdienst Strom:
0800 686/1166 (24 Stunde)
TEAG Thüringer Energie AG
Kundenservice 03641/817-1111
- **Gas:**
Gasversorgung Thüringen GmbH
(kostenlos)
Telefon: 0800/6861177
- **Wasser/Abwasser:**
Zweckverband
Mittleres Elstertal Gera
(Dienstzeit)
Telefon: 0365/48700
(außerhalb der Dienstzeit)
Telefon: 0800/5888119
- **Allgemeine Information:**
AWV Ostthüringen
Ebelingstraße 10, 07545 Gera
Telefon: 0365-83321 50

Bereitschaftsdienst

■ Apothekenbereitschaft

Notdienstplan der Geraer Apotheken und Umgebung, jeweils von 08:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Tages.

- **am 20.12.2024** St. Johannis-Apotheke, Zabelstraße 3, Gera
Telefon: 0365/ 51322
- **am 21.12.2024** Ferber-Apotheke, Lessingstraße 2, Gera,
Telefon: 0365/ 200181
- **am 22.12.2024** Rosspatz-Apotheke, Heinrichstraße 46, Gera,
Telefon: 0365/ 8003055
- **am 22.12.2024** Stadt-Apotheke, Alfred-Brehm-Straße 46, Münchenbernsdorf
Telefon: 036604/ 81464
- **am 27.12.2024** Löwen-Apotheke, Lasurstraße 27, Gera,
Telefon: 0365/ 34042
- **am 28.12.2024** Aesculap-Apotheke, Johannes-R.-Becher-Straße 1, Gera
Telefon: 03 65/ 437610
- **am 29.12.2024** Flora-Apotheke, Otto-Dix-Straße 20, Gera,
Telefon: 0365/ 55249555
- **am 29.12.2024** Elstertal-Apotheke, Bahnhofstraße 6, Crossen/Elster
Telefon: 036693/ 4820
- **am 03.01.2025** Arcaden-Apotheke, Heinrichstraße 30, Gera
Telefon: 0365/ 8001910
- **am 04.01.2025** Neue Apotheke, Ernst-Toller-Straße 15, Gera
Telefon: 0365/ 8323305
- **am 05.01.2025** Kronen-Apotheke, Schleizer Straße 35, Gera
Telefon: 0365/ 737820
- **am 05.01.2025** Ahorn-Apotheke, Südrand 2a, Großenstein
Telefon: 036602/ 512990
- **am 10.01.2025** Ferber-Apotheke, Lessingstraße 2, Gera
Telefon: 0365/ 200181
- **am 11.01.2025** Rosspatz-Apotheke, Heinrichstraße 46, Gera
Telefon: 0365/ 8003055
- **am 11.01.2025** Stadt-Apotheke, Alfred-Brehm-Straße 46, Münchenbernsdorf
Telefon: 036604/ 81464
- **am 12.01.2025** Apotheke Lusan, Saalfelder Straße 16, Gera
Telefon: 0365/737330
- **am 12.01.2025** Schloss-Apotheke, Werner-Sylten-Straße 9, Bad Köstritz
Telefon: 036605/ 208020

Neues aus dem Ideenhaus

■ **Veranstaltungsplan**

frohe Weihnachten!

Über die Feiertage und dem Jahreswechsel bleibt das Ideenhaus geschlossen.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Jahr 2025 und würden uns freuen jeden von Euch auch im Neuen Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

- **Mittwoch, 08.01.2025, 13:00 bis 17:00 Uhr**
Programm für Teens ab Klasse 8

- **Donnerstag, 09.01.2025, 11:00 bis 15:00 Uhr**
Diakonie

- **Freitag, 10.01.2025, 09:00 bis 10:30 Uhr**
Elterntreff mit Krabbelgruppe
(Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre)



- **Dienstag, 14.01.2025, 18:00 bis 19:30 Uhr**
Sprach Café

- **Mittwoch, 15.01.2025, 13:00 bis 17:00 Uhr**
Programm für Teens ab Klasse 8

- **Donnerstag, 16.01.2025, 11:00 bis 15:00 Uhr**
Diakonie

Kindergartennachrichten

■ **Lasst uns froh und munter sein...**

So klang es die letzten Tage in der Krümelburg. Noch vor dem ersten Advent stand in unserer Diele ein Tannenbaum. Mit Lichtern, Kugeln, Holzsternen und Anhängern putzten wir unseren Baum an. Das sah toll aus. Auch in unseren Gruppenräumen wurde es gemütlich weihnachtlich. Die Eltern bastelten für ihr Kind aus Filz zwei Adventskalendersäckchen in weihnachtlichen Motiven, die im Gruppenraum aufgehängt wurden.

Mit Glühwein-, Waffel- und Kinderpunschduft startete unser 2. Weihnachtsmarkt am 27.11.2024 an dem zahlreiche Krümelburger mit Eltern und Großeltern und auch ehemalige Krümelburger uns besuchten. Der Weihnachtsmann war da und saß auf einem großen Sessel in der Diele und nahm die vielen Wunschzettel der Kinder entgegen. Ein großer Weihnachtsstand mit Karten, selbst-

Kindergartennachrichten

gemachten Dekorationen, Strick und Häkelware als kleine Geschenke luden zum Kauf ein. Beim Glücksrad konnten tolle und viele Preise für Groß und Klein abgeräumt werden. Mit Sackzielwurf und Geschenketransport konnten wir uns im Garten beschäftigen. Der Höhepunkt des Weihnachtsmarktes war der Lichterumzug in Begleitung der Schnaudertaler Musikanten. Der Weihnachtsmann überraschte alle Kinder mit einem Lichtstab, welchen wir für den Umzug nutzten.



Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, auch ein Dank an Herr Fischer und Frau Engelage vom Elternbeirat für die Unterstützung.

Ein weiterer Dank geht an den Vogelzucht- und Liebhaberverein Ronneburg für die Vogelfutterspende.

Der Nikolaus hatte sich für den 06.12.2024 in unserer Krümelburg angemeldet. Im Vorfeld gestalteten wir Nikolausstiefel auf Papier mit Farbe und Watte, sangen das Lied „Lasst uns froh und munter sein“ und anderen weihnachtlichen Lieder und lernten das Kreispiel „Der Weihnachtsmann geht um den Kreis“ kennen. Am Nikolaustag putzten wir fleißig unsere Schuhe und konnten es kaum erwarten das der Nikolaus kommt. Es dauerte gar nicht lange, das schlich er durchs Haus und befüllte unsere Schuhe mit Leckereien. Danke lieber Nikolaus.



In diesem Sinne wollen wir uns auch bei unserem Bürgermeister Herr Ruderisch bedanken, der für uns eine Nikolausüberraschung vorbeibrachte.

Ab dem 09.12.2024 werden wir zwei Weihnachtswochen mit vielen Überraschungen und Höhepunkten erleben. Davon berichten wir euch später. Ende November verabschiedeten wir uns von unseren kleinen **Melina**, die mit ihrer Mama weggezogen ist. Alles Gute und einen tollen Start in der neuen Heimat.

Eure Krümelburger (Text und Bilder)

Kindergartennachrichten

■ Ein Dankeschön von Großeltern!

Es gibt sie noch: die liebgewonnene Tradition der Oma-OPA-Nachmittage! Bei Kaffee, Kuchen und herzhaften Schnittchen konnten die Groß- und z. T. Urgroßeltern am 20.11.2024 mit ihren Jüngsten vespurn, spielen und



genießen, wie sie sich in ihrer Luftikus-Krippe wohlfühlen! In dieser Zeit kümmern sich die motivierten und wertschätzenden Erzieherinnen des Krippe-Teams nicht nur um „ihre“ Kinder, sondern auch um die zahlreich anwesenden „Oldies“. Lieblingsspielzeug oder -Bücher wurden gezeigt, kleine Anekdoten erzählt, auf Fragen nach dem

Alltag in einer Kindereinrichtung geantwortet oder auch die jeweiligen „Ich-Bücher“ (welches für jedes Kind individuell, aufwendig und liebevoll die Entwicklungsfortschritte und Erlebnisse dokumentiert) vorgestellt.



Die Omas und Opas – oft unentbehrlich im Alltag der jungen Familien – erhielten einen Einblick, wie die Gemeinschaft zwischen den Ein- bis Dreijährigen gelingt – einfühlsam, geduldig, strukturiert, professionell und mit viel Spaß an der Arbeit!

Spontan wurde auch noch das DDR-Kinderlied „Als Mama noch klein war“ gesungen – passend zum Nachmittag.

Stellvertretend für alle anderen bedanken wir uns für diesen wunderbaren entspannten Nachmittag – es war schön bei euch!

Oma und Opa von Minna

Als Mama noch klein war

Als Mama noch klein war, wie trug sie ihr Haar?

Wo hat sie geschlafen, wenn Mittagsruhe war?

Wie hieß ihre Puppe, was knurrte ihr Bär?

Wer soll's mir erzählen, wenn Oma nicht wär'?

Als Papa noch klein war, was habt ihr gekocht?

Und hat er auch damals schon Mama gemocht?

Gab's abends ein Liedchen, ein Märchen schön bunt?

Ihr sollt's mir erzählen und bleibt schön gesund!

Kita Luftikus (Text und Bilder)

■ Zauberhafter Wintermarkt im Kindergarten Luftikus

Am Freitag, den 29. November verwandelte sich der Außenbereich unseres Kindergartens in ein Winterwunderland. Unser Elternbeirat lud in diesem Jahr herzlich zum Wintermarkt ein, der in den Wochen zuvor von unseren Elternbeiratsmitgliedern organisiert wurde. Unterstützt wurden sie von vielen fleißigen, großen und kleinen Luftikussen.

In den Gruppen wurden hierfür leckere Weihnachtsplätzchen gebacken und unsere Tanzgruppe studierte ein großartiges Weihnachtsprogramm ein, womit sie neben der Eröffnungsrede unserer Elternbeiratsvorsitzenden Susann



Kunze unseren Wintermarkt eröffneten und alle Besucher verzauberten.

Für die weihnachtliche Atmosphäre sorgte außerdem unser geschmücktes Außengelände, der liebevoll gestaltete Verkaufsstand, die Klänge der Weihnachtslieder und Herr Helmut Rensch, der für uns viele schöne Weihnachtslieder auf seinem Akkordeon spielte.

An dem Verkaufsstand konnten unsere selbstgebackenen Kekse, selbstgebastelten „15 Minuten Weihnachtstüten“ und Tombola-Lose gekauft und tolle Preise gewonnen werden.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl aller Besucher bestens gesorgt. So wurden leckere heiße und kalte Getränke und Speisen angeboten und durch unsere Elternbeiratsmitglieder verkauft.

Unsere Erzieherinnen haben sich im Voraus Spielaktionen überlegt, die von unseren kleinen Besuchern während ihres Wintermarktbesuchs gespielt werden konnten. „Schneeballzielwurf“, „Schneebälle balancieren“, „Bowling im Dunklen“, „Schneeball- Parcours“ und „Schneeschieber-Rennen“ sorgten bei Klein und Groß für strahlende Gesichter. Das Highlight unseres Wintermarkts war für unsere kleinen Besucher der Besuch des Weihnachtsmannes, der für alle Kinder ein kleine Weihnachtsüberraschung in seinem Sack dabei hatte und die Kinder ihre gestalteten Wunschzettel abgeben konnten. Wir sagen Dankeschön an unseren Elternbeirat, der unseren Wintermarkt geplant und ausgerichtet hat, Herrn Helmut Rensch für die musikalische Unterstützung am Akkordeon und an all unsere Sponsoren die unseren Wintermarkt in diesem Rahmen ermöglicht haben: Globus, HOT MENÜ, BACKHAUS HENNING, bagel bakery, Fleischerei Stölzner, CAFE & RESTAURANT Pälffy, Physiotherapie Ute Kunze, Blumen Lochmann, SAUNA RONNEBURG Frank Kunze, playmobil, J&K Modehaus Ronneburg, Tierpark Gera, Gaststätte Schützenhaus und Steigerstube, Pizzeria Restaurante Da Papu und Salon Scheffel.

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2025.

Der Kindergarten Luftikus in Ronneburg (Text und Bilder)

Kindergartennachrichten

■ Ein bisschen so wie Martin, möcht' ich manchmal sein ...

Wieder ein besonderer Tag im Kindergarten. Am 11.11.2024 feiern wir traditionell das Martinsfest. Im Vorfeld hatte jede Kindergartengruppe kreative Laternen gebastelt. In unserer geschmückten Halle sahen alle Kinder gespannt das Martinsspiel. Sie erlebten sehr eindrücklich, wie Martin mit dem Bettler seinen Mantel



und das Brot geteilt hat. Mit einem Martinsfingerspiel der Krippenkinder konnten alle Kinder die Geschichte nochmals verarbeiten. Es erklangen viele Martins- und Laternenlieder und genau wie Martin teilte, so teilten alle miteinander das Martinsgebäck. Das war für alle ein emotionales Erlebnis. Am Nachmittag hatten die Kirchgemeinden zu

einem Ökumenischen Gottesdienst eingeladen, der zahlreich besucht wurde. Auch die Regenbogenland-Kindergartenkinder konnten mit ihren Laternen die Kirche und den Ronneburger Abendhimmel bis zum Marktplatz zum Leuchten bringen. Auch dort wurden Martinshörnchen geteilt.



■ Viele Hände, schnelles und gutes Ende!

Am 23. November waren fleißige „helfende Hände“ eingeladen, das Außengelände unseres Evangelischen Kindergartens „Regebogenland“ zu verschönern und winterfest zu machen. Gemeinsam packten zahlreiche Eltern und Erzieher an, Laub zu entsorgen, Bäume und Sträucher einzukürzen sowie die Hecke zu schneiden. Dafür allen Beteiligten, Unterstützern und Helfern ein riesengroßes herzliches Dankeschön!

Sogar der Bürgermeister brachte eigenhändig ein neues Kindergartenschild an der frisch gestrichenen und mit neuen Holzpalisaden bestückten Eingangsfassade an. Das neue Logo und die Fertigung des Namensschildes designte, fertigte und teilsponserte „XXXL Werbestudio Diana Kunert“. Der restliche Betrag wurde von Bürgermeister André Ruderisch spendiert.



Vielen Dank für die Unterstützung und die wundervolle Spende!

■ So viel Heimlichkeit, in der Weihnachtszeit ...

Was haben wir denn am 06.12.2024 vor unserer Tür entdeckt? So heimlich still und leise hat der Nikolaus etwas da gelassen. Einen großen Sack und einen Korb mit lecker weihnachtlich duftenden Mandarinen.

Doch nicht nur das, sondern auch ein geheimnisvolles Paket kam an. Vom Herrn Bürgermeister? Was da wohl drinnen ist? Doch bevor wir einen Blick wagten, erklangen erst einmal Lieder und Gedichte, die den Nikolaus erfreuen sollten. Viele Kinder waren sehr mutig und trugen vor allen anderen ihre gelernen Gedichte vor. Kräftig applaudierten alle Kinder und Erzieher. Nun hatten sich aber auch alle eine kleine Belohnung verdient. Jedes Kind durfte sich etwas aus dem Sack und aus der Kiste des Bürgermeisters nehmen. So eine schöne gemütliche Nikolausfeier! Vielen lieben Dank an Beteiligte und Sponsoren.

Verfasser: BF, Fotos: Kindergarten privat



Neues aus der Grundschule



Die Klasse 3a erkundet Leipzig

Am 5. Dezember 2024 verbrachten wir einen aufregenden Tag in Leipzig. Unser Tag begann mit einer besonderen Führung hinter die Kulissen des berühmten Gewandhauses zu Leipzig. Hier erhielten wir einen spannenden Einblick in die Welt der Musik und Bühnenarbeit und hatten sogar die Möglichkeit, als Chor auf der großen Bühne aufzutreten. Ein einzigartiges Erlebnis, das uns allen viel Freude bereitet hat.



Anschließend besuchten wir den festlich geschmückten Weihnachtsmarkt, auf dem wir die winterliche Atmosphäre und viele Leckereien genießen konnten.

Am Ende eines ereignisreichen Tages traten wir die Heimreise mit dem Zug an – erschöpft, aber übergücklich. Der Ausflug war ein voller Erfolg und wird uns allen hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben!

Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die uns an diesem Tag begleitet haben, sowie Frau Taudte, Frau Kroll und Frau Leicht für ihre tatkräftige Unterstützung. Ohne sie wäre der Ausflug nicht möglich gewesen!

Die Klasse 3a und Frau Hampel (Text und Bilder)

Erfolgreiche Teilnahme der Ronneburger Grundschüler beim „MachMit“-Wettkampf in Altenburg

Am Dienstag, dem 26. November 2024 fuhren 8 Schüler/Innen aus allen Klassenstufen zum „MachMit“-Wettkampf nach Altenburg. 13 Schulen nahmen an diesem Wettkampf, der aus sehr anspruchsvollen Staffelspielen bestand, teil. Unsere Schule belegte einen tollen 3. Platz. Diesen erkämpften:

Salome Klassen	1a
Liam Pößiger	1b
Lara Adolf	2b
Valentin Pohlers	2a
Anna-Sophia Wolf	3b
Sky Seiler	3a
Lauren Klassen	4b
Ole Markgraf	4a



Herzlichen Glückwunsch unseren erfolgreichen Teilnehmern.

Ina Gehl, Sportlehrer der GS Ronneburg (Text und Bild)



Kirchennachrichten

Katholische Kirche Maria Geburt

Altenburger Straße 52, Ronneburg

Zuständige Pfarrei: St. Elisabeth, Kleiststraße 7, 07546 Gera

Pfarrer Bertram Wolf, Telefon: 0365 2 64 61

E-Mail: info@kath-kirche-gera.de, www.kath-kirche-gera.de

Sonntag, 22.12. 09:00 Uhr Heilige Messe

Heilig Abend – Dienstag, 24.12.

18:00 Uhr Christnacht

2. Weihnachtsfeiertag – Donnerstag, 26.12.

09:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 29.12. 09:00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

Sonntag, 05.01. 09:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 12.01. 09:00 Uhr Heilige Messe

Kirchennachrichten

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE RONNEBURG



mit Naulitz und Kauern, sowie Raitzhain
mit Stolzenberg

Samstag, 21. Dezember 2024

17:00 Uhr Konzert in der Marienkirche Ronneburg

Montag, 23. Dezember 2024

15:00 Uhr Friedenslicht aus Bethlehem kommt auf dem Markt in Ronneburg

Dienstag, 24. Dezember 2024 – Heiligabend

14:00 Uhr Christvesper in der Kirche zu Kauern

15:30 Uhr Christvesper in der Kirche zu Raitzhain

17:00 Uhr Christvesper in der Marienkirche Ronneburg

Dienstag, 31. Dezember 2024 – Silvester

15:30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst in der Marienkirche Ronneburg

Freitag, 03. Januar 2025

17:00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in der Kirche zu Raitzhain

Dienstag, 07. Januar 2025

14:00 Uhr Frauenkreis im Christophorushaus in Ronneburg

Mittwoch, 08. Januar 2025

15:10 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

Donnerstag, 09. Januar 2025

10:00 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz „Am Markt“

Sonntag, 12. Januar 2025 – 1. Sonntag nach Epiphania

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche zu Raitzhain

10:15 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Ronneburg

Mittwoch, 15. Januar 2025

15:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim „Am Krankenhaus“ Dr.-Gehlmann-Straße 3

15:10 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

Mittwoch, 22. Januar 2025

15:10 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

Sonntag, 26. Januar 2025 – 3. Sonntag nach Epiphania

10:15 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Ronneburg

Mittwoch, 29. Januar 2025

15:10 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

*Herzliche Einladung zur
„Weihnachtsgeschichte mal ANDERS,“*

*mit dem „Projektchor Braunichswalde“
unter der Leitung von Frau A. Pelz,
den Kurrendekindern aus Ronneburg und
der Schmöllner Kantorei
unter Leitung von Kantor G. La Cruz
in der Marienkirche Ronneburg
am 21. Dezember 2024 um 17:00 Uhr.*


Aktion Friedenslicht 2024**Ankunftszeiten des ORF-Friedenslichts aus Bethlehem in den zentralen Orten am 23.12.2024**

10:00 Uhr	Pößneck, Marktplatz
10:30 Uhr	Neustadt a. d. Orla, Bahnhofplatz
11:00 Uhr	Triptis, Markt, vor der Kirche
11:25 Uhr	Niederpöllnitz, vor dem Bahnhof
12:05 Uhr	Tanna, Markt – Parkplätze
12:45 Uhr	Zeulenroda, Dreieinigkeitskirche
13:25 Uhr	Greiz, Markt 12
14:05 Uhr	Weida, Markt, vor dem Rathaus
14:25 Uhr	Wolfsgefährt, Haltepunkt der Bahn
15:00 Uhr	Ronneburg, Markt
15:40 Uhr	Göbnitz, Markt (wo die Parkplätze sind)
18:00 Uhr	Schmölln, Markt (Ankunft 15:55 Uhr)

Marcus Schwarzer, Kirchkreis Schleiz

ORGEL KONZERTE

FREITAG: 03.01.2025

17.30 Ronneburg
Marienkirche
19.30 Kraftsdorf
Evangelische Kirche

SAMSTAG: 04.01.2025

14.00 Bailstädt
Ev. Kirche St. Petri
15.30 Trüchtalborn
Ev. Kirche St. Bonifatius
17.00 Pferdingsleben
Ev. Kirche St. Wigbert
18.30 Wandersleben
Ev. Sankt-Petri-Kirche

SONNTAG: 05.01.2025

09.00 Großneundorf
Evangelische Kirche
14.30 Camburg
Sankt-Trinitatis-Kirche
16.00 Frauemprießnitz
Ehen. Klosterkirche
18.00 Hermedorf
Sankt-Salvator-Kirche



ORGELKONZERTE
mit dem Frauenkirchenkantor
Matthias Grünert, Dresden

ZUM NEUEN JAHR
03.-05.01.2025

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Hohenalthe
Organisation: Christiane Link, Matthias Kreuzberg
Mail: info@orgelfahrt.de, Mobil: 0173 – 3762037

EINTRITT FREI, SPENDEN ERBETEN

orgelfahrt.de



Ronneburger Notizen

■ „Hab den Mond mit der Hand berührt“ – eine Komposition von dem Ronneburger Musiker und Komponisten Thomas Kurzhals

Jedes Mal wenn dieser Titel im Radio erklingt, schicken wir einen Gruß hinauf in den Himmel zu Thomy, der am 2. Januar 2014 in Glauchau verstarb. Das ist nun schon wieder über zehn Jahre her. Ein Anlass, sich zu erinnern. Gelegenheit dazu gab es zum Konzert von Karat am 23. Oktober 2024 im Kuk in Gera. Zum Schluss reichte mir der gebürtige Erfurter Gitarrist Bernd Römer am Bühnenrand die Hand zu einem kurzen Gedenken an diesen genialen Komponisten und Musiker. Wir kannten uns von seiner Beerdigung. In Thomys Haus in Erkner saßen wir danach noch, auf Einladung seines Sohnes Christian, zusammen. Bernd Römer spielte damals zur Beerdigung „Musik für einen nicht existierenden Film“ und „Stern-Combo Meißen“ hatte ein Video gemacht. Mehr als 150 Musikkollegen und Freunde waren gekommen.

Die Abschiedsrede hielt die Sängerin und Autorin Kirsten Kühnert und sagte u.a. „Am Morgen des 2. Januars bist du eingeschlafen und ganz leise hast du den Mond mit der Hand berührt ...“

Auch zum Konzert in Gera durfte natürlich dieser Titel nicht fehlen, zudem der ganze Saal mit einstimmte.

Thomas Kurzhals war ein Sonntagskind und sein Geburtstag am 13. Dezember fiel genau zu DDR-Zeiten mit dem Pioniergeburtstag zusammen. Thomy erinnerte sich: „da hatte ich an der Schule immer Party!“

Schon frühzeitig wurde sein musikalisches Talent sichtbar. So bekam er bereits mit 8 Jahren Akkordeonunterricht. Seine Eltern, Mutter Marianne war Chefsekretärin bei der Wismut und sein Vater Hans war Bäcker und Kraftfahrer. Er betätigte sich nebenbei musikalisch in einer Schalmeienkapelle, zu der er auch seinen Sohn oft mitnahm. Bereits mit 11 Jahren bekam Thomas Klavierunterricht und trat schon bald mit zwei musikalischen Opas, wie Herrn Sobota am Schlagzeug, zu Feiern öffentlich auf.

Die Familie Kurzhals wohnte in der Mozartstraße und so wurde der kleine Thomy in die Joliot-Curie-Oberschule eingeschult. In den sechziger Jahren saß er dann bei mir als Schüler im Musikfachunterricht. Er war ein ruhiger und besonnener Schüler. Mit 17 Jahren begann er ein Musikstudium an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden. Er entwickelte sich zu einem genialen Organisten. Das kommt aber nicht von ungefähr. Ich erinnere mich an einen sonntäglichen Spaziergang im Sommer durch Ronneburg.



Als ich am Klubhaus vorbeikam, drangen tolle Klavierimprovisationen von den Beatles durch die offenen Fenster an mein Ohr. Interessiert ging ich hinein. Wer saß zu meiner großen Freude im kleinen Saal am Klavier und übte in den Semesterferien? Unser Thomy! Der Chef von Stern-Combo Meißen Martin Schreier holte diese genialen Organisten 1972 in seine Band. Thomas wurde berühmt und unsere Schule war stolz, einen solchen Schüler gehabt zu haben. Uns kam deshalb die Idee in Vorbereitung auf die damals übliche Schulmesse ein Projekt ins Leben zu rufen. Mit einer interessierten Schülergruppe besuchten wir die Eltern von Thomas und bekamen Bild- und Infomaterial über ihn. Auf Tafeln stellten wir unsere Ergebnisse zusammen, die man dann auf der Schulmesse bestaunen konnte.

1984 holte der einstige Gründer von Karat, Hennig Potzmann, Thomas, in seine Band. Sänger Herbert Dreilich und er wurden ein musikalisches Paar und er war beteiligt an der Entstehung zahlreicher Kompositionen. So entstand 1984 der schöne Titel „Hab den Mond mit der Hand berührt“. Im Rahmen der Arbeiterfestspiele im Bezirk Gera trat die Gruppe Karat mit Thomy auch in Ronneburg auf und gab im Schlosshof ein begeistertes Konzert. Vor Beginn holte mich Thomy zu seiner Karat-Band in das Turmgebäude im Schloss und stellte mich als sein Musiklehrer vor. So lernte ich die Mitglieder der Band Karat persönlich kennen. Da die Gruppe Karat zahlreiche Konzerte hatte, auch im NSW (nicht sozialistischem Wirtschaftsgebiet), bat ich Thomy von den Auftrittsorten mir einen kurzen Kartengruss zu schicken. Er kam meinem Wunsch gern nach und so erhielt ich dann Postkarten u. a. aus Villach in Österreich, von der Insel Sylt, aus Kuba, aus Oberstdorf. Für mich sind das wunderbare Erinnerungen an ihn, die ich bis heute bewahrt habe.

Thomas Kurzhals wurde sechsmal bester Keyboarder der DDR. Nach der Wende rief mich Thomas im Jahre 1996 an und bat um einen Auftritt mit seiner Band Stern-Combo Meißen in Ronneburg, der er seit 1992 wieder angehörte. Wir kamen der Bitte gern nach und engagierten sie als Highlight zum Abschluss des Schlossfestes. Viele Ronneburger Fans und Gäste feierten ihren berühmten Sohn Thomas Kurzhals und seine Stern-Combo Meißen begeistert im voll besetzten Schlosshof. Am 13. Dezember 2013 wurde Thomas Kurzhals 60 Jahre alt. Er litt schon lange Jahre an Diabetes und musste

Ronneburger Notizen

starke Tabletten nehmen. Sein Freund und Kollege Manuel Schmid schrieb: „Die Band, einschließlich Reinhard Fißler, die Technikcrew und enge Freunde hatten sich angemeldet, um mit Dir, Thomy, gemeinsam ein bisschen in deinem Haus zu feiern. Du warst sichtlich erfreut, als wir alle in kleiner Runde zusammen saßen. Unser Geburtstagsgeschenk für Dich war unser neues DVD-Box-Set. Ich erinnere mich noch genau an deine Reaktion – Jungs, sagtest du, damit haben wir uns ein Denkmal gesetzt.“ Diese Box ist ein Livemitschnitt des Konzertes von Stern-Combo Meißen im Theater am Potsdamer Platz.

Am Morgen des 2. Januar ist dann Thomas eingeschlafen und wir sehen uns ganz bestimmt wieder. Daran denke ich jedes Mal, wenn diese schöne Komposition von ihm „Hab den Mond mit der Hand berührt“ oft im Radio – MdR Radio Thüringen – erklingt und habe viele schöne Erinnerungen an ihn. Dafür danke ich dir Thomy.

*Dein ehemaliger Musiklehrer
Horst Hoffmann (Text und Bilder)*

Vereine und Verbände

■ SC DHfK Leipzig gewinnt F-Jugend Turnier des HSV Ronneburg

Ronneburgs jüngste Handballer belegen sehr guten 2. Platz

Seit Beginn des neuen Schuljahres trainieren Ronneburgs jüngste Handballer fleißig unter Leitung von Dieter Wolf und Heiko Plaul. Es versteht sich von selbst, dass man das Gelernte auch auf dem Hallenbelag zeigen möchte. Doch das ist gar nicht so einfach. 23 Mannschaften der gemischten F-Jugend sind beim Thüringer Handball Verband gelistet, doch einen Spielplan gibt es nicht. Die Vereine sind angehalten, den Spielbetrieb eigenständig zu organisieren und Turniere durchzuführen. Dem entsprechend hat der HSV Ronneburg unter Leitung von Dieter Wolf zu einem F-Jugend-Turnier (Jahrgang 2016 und jünger) am 09.11.2024 in den Ronneburger „Hexenkessel“ eingeladen. Neben Gastgeber Ronneburg waren 6 weitere Mannschaften dieser Einladung gefolgt und schon vorab war klar, es wird ein tolles Turnier für die Handball-Kids.

Am Samstag, dem 09.11.2024 tummelten sich ab 9.30 Uhr sieben Mannschaften auf dem Hallenbelag in der Sporthalle an der Zeitzer Straße. Gespielt wurde in zwei Gruppen, jeweils 10 Minuten.

In der Gruppe 1 trafen der SV Blau-Weiss Auma, SC DHfK Leipzig und die Kids des HSV Ronneburg aufeinander. Die TSG Concordia Reudnitz, HSV Apolda 1990, JSG Altenburger Land und der HBV Jena 90 spielten in der Gruppe 2.

In der Gruppe 1 bestritten der HSV Ronneburg gegen den SV Blau-Weiss Auma das erste Turnier-spiel. Die HSV-Kids überzeugten durch eine gute Deckungsarbeit, was dazu führte, dass die Angriffsbemühungen der Aumaer frühzeitig unterbunden wurden. Nach sechs Minuten führte Ronneburg bereits mit 5:0. Auch wenn im Abschluss einige Fehler produziert wurden, setzte man auch spielerische Akzente. Mit 10:0 ist dies bestens gelungen.

Auch gegen den SC DHfK Leipzig waren die Aumaer chancenlos. Leipzig war nicht zu bremsen, war spiel- und wurftechnisch die klar bessere Mannschaft. Zwar stand Auma in den letzten Spielminuten etwas besser in der Deckung, doch es nützte nichts. Leipzig gewann verdient mit 9:0. Das Spiel Leipzig gegen Ronneburg war letztlich ausschlaggebend für den Gruppensieg. In dieser Auseinandersetzung taten sich die HSV-Kids anfangs schwer, fanden nicht zum gewohnten Spiel und es unterliefen ihnen eine Reihe von Fehlern im Zuspiel sowie im Torwurf. Erst in der 5. Minute gelang

Vereine und Verbände

■ Danke an den Besuchshundediens des Arbeiter Samariter Bundes

Ob auf Tour in der ambulanten Pflege, bei der Betreuung der Bewohner im Haus oder der Tagesgäste des „Roten Hirsches“ der Volkssolidarität in Ronneburg: Alle geben täglich ihr Bestes, um unseren Senioren einen schönen Lebensabend zu gestalten.



So war es ein besonderer Vormittag, als die Zwei- und Vierbeiner des ASB uns im „Roten Hirsch“ besuchten. Um auf das bevorstehende Zusammentreffen (die Tagesgäste wurden nicht eingeweiht) einzustimmen, wurde ein Quiz zum Thema „Hund“ durchgeführt. Die Tagesgäste kramten in ihren Erinnerungen Hundenamen aus, Erlebnisse und ganz viele Emotionen. Groß war dann die Freude, als zwei Hunde unsere Räume stürmten. Sofort war eine Verbindung zwischen den Senioren und den Tieren entstanden. Mit kleinen Kunststücken und Disziplin begeisterten die Vierbeiner unsere Besucher und auch Mitarbeiter.

Die Tiere erlaubten Körperkontakt und Zärtlichkeit. Sie bauten Brücken zu anderen Menschen, über die Senioren ohne sie nicht gehen. Hunde sind Herzensöffner.

Mit Applaus und dem abgenommenen Versprechen, uns wieder zu besuchen, verabschiedeten sich unsere Senioren von den Hunden und natürlich auch von den „Frauchen“.

Ein herzliches Dankeschön an Maja Persch, Leiterin Besuchshundediens Gera des ASB.

„Manchmal ist die beste Medizin die Liebe eines Hundes.“ –

Richard Jones

Silvia Schumann, Ergotherapeutin, Team der Tagesbetreuung der Volkssolidarität „Roter Hirsch“, Ronneburg



Ronneburg gegen Leipzig in Aktion

Vereine und Verbände

das erste Tor. Leipzig dagegen bestimmte von Beginn an das Spiel, so dass es nach der Hälfte der Spielzeit bereits 4:1 und nach einem verwandelten Penalty 5:1 stand. Geschlagen gaben sich die Ronneburger jedoch nicht. Im Gegenteil, sie fanden zunehmend besser ins Spiel und hatten in der 8. Minute ihre beste Phase. Es gelangen zwei Tore am Stück und man konnte das Resultat verbessern. Leipzig ließ jedoch nichts anbrennen und zog wieder auf 7:3 davon. Das letzte Tor im Spiel erzielten die Ronneburger. Mit dem Schlusspfiff stand ein verdienter Leipziger Sieg mit 7:4 zu Buche und die Tatsache, dass es die HSV-Kids dem Favoriten Leipzig schwer gemacht haben. Somit war auch klar, das Gruppensieger Leipzig (4:0 Punkte) und der Zweite HSV Ronneburg (2:2) den Sprung ins Halbfinale geschafft hatten.

In der Gruppe 2 gewann zunächst die TSG Concordia Reudnitz in einem ausgeglichenen Spiel gegen die JSG Altenburger Land buchstäblich in letzter Sekunde mit 3:2 und der spielstarke HSV Apolda 1990 gegen den HBV Jena 90 mit 7:1.

Das Spiel zwischen Reudnitz und Apolda gestaltete sich zunächst auf Augenhöhe. Erst gegen Ende gewannen die Kids aus der Glockenstadt langsam die Oberhand. Nach dem 3:2 gelangen ihnen in der letzten Spielminute noch zwei Tore zum 5:2 Endstand.

Die Jenaer mussten sich danach gegen Altenburg mit 0:3 und gegen Reudnitz mit 1:2 geschlagen geben.

Das letzte Spiel in dieser Gruppe sollte zugleich auch das Spannendste werden. Altenburg und Apolda hatten zunächst ausgeglichene Spielanteile. Nach dem 1:1 in der 3. Minute ein Penalty und ein weiterer Treffer für Apolda zur 3:1 Führung. Eine Vorentscheidung war das dennoch nicht, denn die Altenburger legten alles in die Wagschale und erzielten in der 8. Minute das 3:3 Unentschieden. War's das? Nein. In der letzten Minute ging Apolda wieder mit 4:3 in Führung, doch fast mit dem Schlusspfiff erzielte Altenburg noch das vielumjubelte 4:4 Unentschieden.

Der HSV Apolda 1990 und die TSG Concordia schafften somit den Einzug ins Halbfinale, während Altenburg Platz 3 und Jena Platz 4 in der Gruppe zwei belegten.

Vor einem schwierigen Unterfangen standen die Reudnitzer im ersten Halbfinale, denn sie trafen auf den Favoriten Leipzig. Reudnitz fand Anfangs gut ins Spiel und er-



alle Teams zum Abschluss

zielte den ersten Treffer, doch postwendend der Leipziger Ausgleich zum 1:1. Danach bestimmten die Leipziger das Spiel und ließen keine Reudnitzer Tore mehr zu. Reudnitz bewies jedoch Moral, gab sich nie auf, auch wenn man am Ende mit 1:8 verlor. Im zweiten Halbfinale traf der HSV Ronneburg auf Namensvetter HSV Apolda 1990. Ronneburgs jüngste Handballer starteten gut und erzielten das erste Tor. Danach allerdings drei Tore für Apolda zum 1:3. In der vierten Minute schaffte Ronneburg den Anschlusstreffer zum 2:3. Bedingt durch die Fehler des Gastgebers zog Apolda wieder auf 2:5 davon. Ronneburg kämpfte, erzielte das 4:5 und kassierte im Anschluss das 4:6. Das könnte es gewesen sein. Denkste. Das Spiel gestaltete sich immer spannender, zumal die Ronneburger durch zwei Tore in Folge das 6:6 erzielten. In dieser Phase spürte man, die HSV Kids wollen nun auch gewinnen. Ihre Spielweise „zwang“ die Apoldaer zu Fehlern und Fehlwürfen. Die Ronneburger gingen in der 8. Minute mit 7:6 in Führung und versenkten den Ball noch weitere zwei mal am Stück in den Apoldaer Maschen zum vielumjubelten 9:6 Endstand. Was keiner für Möglich hielt, es war zum einen das beste Spiel des HSV Ronneburg und zum anderen verbunden mit dem Einzug ins Finale. In den Platzierungsspielen machten der SV B/W Auma, die JSG Altenburger Land und der HBV Jena 90 die Plätze unter sich aus, wobei die Aumaer gegen Jena mit 1:2 und gegen Altenburg mit 0:6 das Nachsehen hatten.

Im Spiel um Platz drei wollten die Reudnitzer nochmal gut zusammenspielen und alle Energie auf die Platte bringen. Gegen die gut stehende Apoldaer Deckung fand man jedoch keinerlei Mittel, was auch den schwindenden Kräften geschuldet war. Zwar gelang in der 10. Minute der Ehrentreffer, doch mit dem 1:4 musste man die Überlegenheit der Glockenstädter neidlos anerkennen.

Im Finale findet der Favorit Leipzig schnell zu seinem gewohnten sicheren Spiel und lässt keine Zweifel aufkommen, wer am En-

de Turniersieger wird. Dem hat Ronneburg nichts mehr entgegen zu setzen. Nach der Hälfte der Spielzeit waren mit 5:0 für Leipzig die Messen längst gelesen.

Trotzdem kann man den Hausherrn das Bemühen nicht absprechen, doch kräftemäßig war man den Leipzigern unterlegen. Der SC DHfK Leipzig wurde mit 8:0 verdient Pokalsieger des F-Jugend Turnieres in Ronneburg. Und ..., was die wenigsten für Möglich hielten, der HSV Ronneburg sichert sich Platz 2 vor dem HSV Apolda.

Übrigens, die erfolgreichsten Torschützen des Turnieres waren Emil Neißer vom HSV Apolda 1990 mit 18, Jonas Fritzsch vom HSV Ronneburg mit 9 sowie Jarek Krause von der DHfK Leipzig und Felix Bärbig von der JSG Altenburger Land mit je 8 Treffern. Zur Siegerehrung nahmen alle sieben beteiligten Mannschaften Sieger- und Erinnerungspokale, dankend gestiftet durch die Firma Barth in Persona von Geschäftsführer Andreas Scheffel, und Urkunden entgegen. Einig waren sich alle Beteiligten, es war ein tolles und vor allem auch gut organisiertes Turnier im Ronneburger „Hexenkessel“. Der Dank gilt allen Spielern ebenso, wie den Organisatoren unter Leitung von Dieter Wolf und Heiko Plaul, Schiedsrichter Torsten Dresch sowie den Frauen Jana Thomas und Sandra Brunner am Kampfgericht. Auch die Versorgung hatte man gut im Griff. Diese hatten die Eltern mit Unterstützung durch die Fleischerei Stölzner selbst in die Hand genommen. Vielen Dank.

Bleibt zu wünschen, das Ronneburgs jüngste Handballer weiterhin auf toll organisierte Turniere zurückgreifen und das im Training erlernte auf dem Hallenbelag zeigen können.

■ Ronneburg spielte mit :

Vioschilav Sobolev – Marlin Albert, Linus Glöditzsch (6), Emma Plaul, Maximilian Laabs, Milo Mähler (2), Mila Thomas (6), Florian Ritter, Jonas Fritzsch (9)

Jürgen Bäumler (Text und Bilder)

Vereine und Verbände

■ ERGEBNISSE

Gruppe 1:

Tabelle:

		Punkte	Tore
HSV Ronneburg – SV B/W Auma	10:0		
1. SC DHfK Leipzig		4:0	16:4
SC DHfK Leipzig – SV B/W Auma	9:0		
2. HSV Ronneburg		2:2	14:7
SC DHfK Leipzig – HSV Ronneburg	7:4		
3. SV B/W Auma		0:4	0:19

Gruppe 2:

Tabelle:

		Punkte	Tore
TSG Reudnitz – JSG Altenburg	3:2		
1. HSV Apolda 1990		5:1	16:7
HSV Apolda – HBV Jena 90	7:1		
2. TSG Concordia Reudnitz		4:2	8:9
TSG Reudnitz – HSV Apolda	2:5		
3. JSG Altenburger Land		3:3	9:7
HBV Jena 90 – JSG Altenburg	0:3		
4. HBV Jena 90		0:6	2:12
HBV Jena 90 – TSG Reudnitz	1:2		
JSG Altenburg – HSV Apolda	4:4		

Halbfinalsplele

- Gr. 1/2. Gr. 2
SC DHfK Leipzig – TSG Concordia Reudnitz 8:1
- Gr. 1/1. Gr. 2
HSV Ronneburg – HSV Apolda 1990 9:6

Platzierungsspiele (Platz 5 bis 7)

- Gr. 1/4. Gr. 2
SV B/W Auma – HBV Jena 90 1:2
- Gr. 1/3. Gr. 2
SV B/W Auma – JSG Altenburger Land 0:6

Spiel um Platz 3

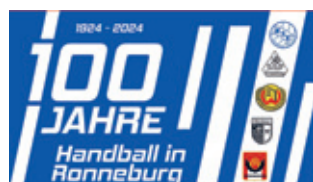
- Verl. 1. HF/2. HF
TSG Concordia Reudnitz – HSV Apolda 1990 1:4

Finale

- Sieger 1. HF/2. HF
SC DHfK Leipzig – HSV Ronneburg 8:0

ABSCHLUSS-TABELLE

1. SC DHfK Leipzig	32: 5 Tore
2. HSV Ronneburg	3:21 Tore
3. HSV Apolda 1990	36:17 Tore
4. TSG Concordia Reudnitz	10:21 Tore
5. JSG Altenburger Land	15: 7 Tore
6. HBV Jena 90	4:13 Tore
7. SV Blau-Weiß Auma	1:27 Tore



■ HSV-Kids erfolgreich „unterwegs“

Nach den erfolgreichen Turnier am 09.11.2024 in eigener Halle hatten Ronneburgs jüngste Handballer noch lange nicht genug. Also ging es im November noch dreimal auf Reisen.

Am 20.11.2025 fand der 4. Girls Day beim SV 04 Plauen-Oberlosa statt, wo man die Gelegenheit, sich auszuprobieren, neue Fähigkeiten zu testen und einfach Spaß zu haben.

Ein Highlight des Tages war das Handballturnier der gemischten F-Jugend um den Helios-Cup 2024 mit insgesamt neun Teams. Der HSV Ronneburg war gern der Einladung des SV 04 Plauen-Oberlosa gefolgt und wollte auf dem auswärtigen Hallenbelag der Kurt-Helbig-Sporthalle in Plauen sein Können unter Beweis stellen.

An diesem Turnier, dem „Helio-Cup 2024“ nahmen der HC Elbflorenz I und II, ZHC Grubenlampe, HSV Ronneburg, BSV Sachsen Zwickau, HC Einheit Plauen und SV 04 Oberlosa mit drei Mannschaften teil.



zehn Teams zum Helios-Cup in Plauen

Es war ein spannendes und faires Turnier, das den Teamgeist und die Begeisterung für den Handballsport förderte. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ hatten die Mannschaften insgesamt acht Spiele zu bestreiten. Als Sieger ging der HC Elbflorenz I von der Platte gefolgt von den drei Oberlosaer Teams. Die Kids des HSV Ronneburg belegten in der Endabrechnung den 6. Platz. Drei Siege und ein Unentschieden hatte man auf der Haben-Seite. Im Nachhinein betrachtet, war ein noch besseres Ergebnis möglich.



HSV F-Jugend in Plauen

Vereine und Verbände

Das riesige Dankeschön gilt den Organisatorinnen ebenso wie allen teilnehmenden Vereinen, aber auch dem Hallenteam sowie den Plauerer Nachwuchshandballern, die als Helfer und Schiedsrichter tätig waren.

Für Ronneburgs jüngste Handballer war im Nachhinein klar, im nächsten Jahr 2025 wollen wir wieder mit dabei sein.

■ Ronneburg spielte mit :

Vioschilav Sobolev – Milo Mähler (11), Linus Glöditzsch (15), Marlin Albert (6), Jonas Fritzs (43), Emma Plaul (2), Florian Ritter (1), Falkan Cetin (1)

■ Abschluss-Tabelle

01. HC Elbflorenz Dresden I	12: 4	101:71	+30
02. SV 04 Plauen-Oberlosa I	12: 4	79:50	+29
03. SV 04 Plauen-Oberlosa III	12: 4	82:64	+18
04. SV 04 Plauen-Oberlosa II	10: 6	75:60	+15
05. ZHC Grubenlampe Zwickau	8: 8	48:50	-2
06. HSV Ronneburg	7: 9	79:59	+20
07. BSV Zwickau	6:10	36:49	-13
08. HC Elbflorenz Dresden II	5:11	46:62	-16
09. HC Einheit Plauen	0:16	9:89	-80

Eine Woche später, am Sonntag, dem 24.11.2024 reisten Vioschilav Sobolev, Jonas Fritzs, Emma Plaul, Florian Ritter, Falkan Cetin, Maximilian Laabs und die Trainer Dieter Wolf und Heiko Plaul nach Zwickau und nahm an einem Mini-Turnier des ZHC Grubenlampe Zwickau teil. Neben Gastgeber Zwickau waren der TSV Lichtentanne, HC Fraureuth, BSV Limbach/Oberfohna und natürlich der HSV Ronneburg am Start.

Es sollte für die Ronneburger zu einem besonderen Turnier bzw. Erlebnis werden. Zunächst wurde Handball nach den üblichen Regeln gespielt- Der HSV gewann seine Spiele gegen den HC Fraureuth mit 12:8, gegen BSV Limbach/Oberfohna mit 11:1 und gegen TSV Lichtentanne mit 6:1.

Danach wurde „3+2 Aufsetzer-Ball“ gespielt und die Ronneburger hatten gegen ZHC Grubenlampe Zwickau mit 6:7 und gegen den

HC Fraureuth mit 3:10 das Nachsehen. Lediglich gegen BSV Limbach/Oberfohna konnte man mit 10:2 gewinnen. Für die HSV-Kids war es auf alle Fälle eine neue Erfahrung.

Doch damit nicht genug, abgerundet wurde dieses Turnier in Zwickau mit einem Leistungstest und es musste noch ein „Achterlauf“ absolviert werden. Insgesamt haben sich Ronneburgs jüngste Handballer in Zwickau gut geschlagen.

Mit einem Turnier in Reudnitz am 30.11.2024 haben die HSV-Kids einen intensiven Monat November abgeschlossen. In der Turnhalle Reudnitz traten die Ronneburger HSV-Kids gegen den HV Fortschritt Mylau/Reichenbach und zwei Mannschaften des Gastgebers Reudnitz an.

Im Turnier waren gute handballerische Ansätze erkennbar und man konnte alle seine Spiele gewinnen und wurde verdient Turniersieger.

Von ihren Reisen nehmen Ronneburgs jüngste Handballer eine Menge an Erfahrung, Freude sowie Spaß am Handballspiel mit auf den weiteren Entwicklungsweg.

Nach den sportlichen Erfolgen freut man sich jetzt auf den Jahresabschluss am 13. Dezember, denn es geht in die „Schatzhöhle Meerane“.

Jürgen Bäumler (Text und Bilder)

■ Gute Handballkost zum „33. Handball-Fan-Turnier“ des HSV Ronneburg



Am Freitag, dem 06.12.2024 nahmen die Handball-Fans die Ronneburger Sporthalle wieder einmal in ihren Besitz. In diesem Jahr fand das mittlerweile 33. Handball-Fan-Turnier statt. Dieses Traditionsturnier gestaltete sich im Ronneburger „Hexenkessel“ erneut zu einer guten Werbung für den Handballsport in unserer Stadt Ronneburg und fand bei den „Freizeit-Handballern“ und Zuschauern gleichermaßen Anerkennung. Im Vorfeld hatte Organisator



Turniersieger in Reudnitz HSV Ronneburg
 hinten von links: Trainer D. Wolf, J. Fritzs, M. Albert, M. Mähler, L. Glöditzsch, F. Ritter, ÜL H. Plaul
 vorn von links: E. Plaul, V. Sobolev, M. Laabs



Happy Hippos und Baller Bees

Dieter Wolf erneut die Fäden gezogen und letztlich alles gut auf die Reihe gebracht. Acht Mannschaften standen bei den Männern und zwei Mannschaften bei den Frauen auf dem „Papier“ und man konnte gespannt sein, ob auch alle gemeldeten Mannschaften am Turnier teilnehmen werden. Freitag, kurz vor Turnierbeginn, stand fest, dass sechs Männermannschaften um die von Moritz Oertel gestifteten Pokale spielen werden.

Vereine und Verbände

In diesem Jahr bestritten die Frauen das Eröffnungsspiel. Ab 19:15 zeigten die Ronneburger „Happy Hippos“ und die „Baller Bee`s Ihr Können. Am Ende gewannen die Happy Hippos dieses spannende und ausgeglichene Spiel, sicher-lich auch Dank ihrer Erfahrung, mit 17:13.

In der Halbzeitpause erfolgte die Gruppenauslosung bei den Männern. Übrigens war an diesem Nikolaustag auch Knecht Ruprecht zugegen. Insgesamt 15 Spiele waren zu absolvieren, um den Turniersieger zu ermitteln.

■ Gruppe A

Pils Piranhas/Firma HORSCH/Edeltechniker			
Pils Piranhas – Firma HORSCH	7:4		
1. Pils Piranhas	4:0	13:5 Tore	
Firma Horsch – Edeltechniker	2:2		
2. Firma HORSCH	1:3	6:9 Tore	
Edeltechniker – Pils Piranhas	1:6		
3. Edeltechniker	0:4	3:8 Tore	

■ Gruppe B

Hartsuff Hornets/De' Holzgeschnitzten/Grubenlampe Zwickau			
Hartsuff Hornets – De' Holzgeschnitzten	5:5		
1. Hartsuff Hornets	3:1	14: 8 Tore	
ZHC Grubenlampe – Hartsuff Hornets	3:9		
2. ZHC Grubenlampe	2:2	13:15 Tore	
De' Holzgeschnitzten – ZHC Grubenlampe	6:10		
3. De' Holzgeschnitzten	1:3	11:15 Tore	

■ Ergebnisse Hauptrunde

Abschlussplatzierung			
Pils Piranhas – De' Holzgeschnitzten	2:4		
1. Harstuff Hornets	6:0	24:7	+17
Firma HORSCH – Hartsuff Hornets	3:5		
2. De' Holzgeschnitzten	6:0	16:9	+7
Edeltechniker – ZHC Grubenlampe	3:11		
3. ZHC Grubenlampe	4:2	22:13	+9
Pils Piranhas – Hartsuff Hornets	3:8		
4. Pils Piranhas	2:4	12:17	-4
Firma HORSCH – De' Holzgeschnitzten	4:5		
5. Firma HORSCH	0:6	10:16	-6
Edeltechniker – Hartsuff Hornets	1:11		
6. Edeltechniker	0:6	7:29	-22
Firma HORSCH – ZHC Grubenlampe	3:6		
Edeltechniker – De' Holzgeschnitzten	3:7		

■ Bester Torwart

Pils Piranhas – ZHC Grubenlampe	7:5
Steve Kropfelder von den Hartsuff Hornets	

Glückwunsch an den Pokalsieger des 33. Handball-Fan-Turnieres „Hartsuff Hornets“ und DANKE an alle fleißigen Helfer vor und hinter den Kulissen.

Schon im Vorfeld dieses 33. Handball-Fan-Turnieres wurde viel spekuliert, ob der „Macher“ des Turnieres Dieter Wolf zukünftig für die gewaltige Organisation und Durchführung noch zur Verfügung steht oder ob es sein letztes Turnier war. Also habe ich mit Dieter darüber gesprochen und ihn interviewt.



Dieter Wolf – Mr. Fanturnier

Dieter, wie fällt Dein Fazit zum 33. Fan-Turnier aus und war das dein letztes Turnier als Organisationsleiter und „Macher“ dieses jährlichen sportlichen Höhepunktes?

„Von acht im Vorfeld gemeldeten Fan-Mannschaften haben sechs Mannschaften am Turnier teilgenommen und um die von Moritz Oertel gestifteten Pokale gespielt. Es war ein sportlich faires Turnier und es wurde gute Handballkost geboten. Für mich persönlich war das noch einmal ein gelungener Höhepunkt und zugleich Abschluss meiner Tätigkeit als Organisator und „Macher“ des traditionellen Handball-Fan-Turnieres. Womit auch klar ist, dies war endgültig mein letztes Fan-Turnier. An dieser Stelle möchte ich ALLEN, die mich bei 33 Turnieren unterstützt haben, noch einmal herzlich Danke sagen.“

Blicken wir zurück. Wann und wie ist dieses Turnier eigentlich entstanden?

„Einfach gesagt, die Idee dazu entstand nach einem Auswärtsspiel der ersten Männermannschaft in der ehemaligen Gaststätte Skatklause. Jürgen Lübog, Norbert Kochan, Detlef Schäfer und ich haben sich bei einem Bier dazu verständigt, was für unsere Fans machbar wäre. Da kann man mal sehen, was aus einer ursprünglich gemütlichen Fachsimpelei von 1991 geworden ist. 33 Handball-Fan-Turniere.“

Gemeinsam mit Frank Bohnsack hast du ja auch die „Happy Hippos“ vor 26 Jahren mit ins Leben gerufen. Wie war das mit deren Einbeziehung in das Fan-Turnier?

„Es kursierte damals die Meinung in den Handballreihen, wenn die Männer Handball spielen, dann müßten das die Frauen auch können. Die damals neu gegründeten Happy Hippos waren von Beginn an bemüht, neue Sportfreundschaften zu knüpfen und an Turnieren teilzunehmen. Im Bezug auf unser Fan-Turnier habe ich feststellen müssen, dass es bei den Frauen weitaus schwieriger war, sie mit einem eigenständigen Turnier einzubinden. So ist leider so einiges im Sande verlaufen.“

Dieter, hast Du schon eine Idee bzw. einen Vorschlag, wie und ob es mit diesem traditionellen Turnier weitergehen wird?

„Ich halte mich aus dieser Diskussion heraus und meine, jetzt sind der HSV und die Fans gefragt. Ich würde mich jedenfalls freuen, wenn es zukünftig auch ohne mich in Sachen Fan-Turnier weitergehen würde.“

Vereine und Verbände

Dieter zur Festveranstaltung 100 Jahre Handball in Ronneburg im Mai diesen Jahres sind wir beide als „Ehrenmitglied des HSV Ronneburg“ ausgezeichnet worden und haben bekundet, dass wir den HSV entsprechend unseren Möglichkeiten unterstützen. Wie sieht deine Perspektive dazu aus?

„Wenn meine Unterstützung gefragt ist, dann würde ich als passives Mitglied dem HSV gerne helfen. Da ich einiges an Jahren auf dem Buckel habe, spürt man, das gesundheitlich nicht mehr alles so läuft, wie man es will. Also heist es jetzt kürzer treten. Und Bäumi, mal ehrlich, dir geht es sicherlich genau so.“

Übrigens habe ich mich riesig über die Überraschung der Fans des 33. Handball-Fan-Turnieres gefreut. DANKE. Das war's.“



Da kann man zum Abschluss nur sagen, DANKE DIETER!

das Interview führte Jürgen Bäumler
(Text und Bilder)

■ Wir können nur Danke sagen!

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Vereinsmitglieder von „Gemeinsam für Ronneburg e.V.“, die in monatelanger Vorbereitung dieses, für uns große, Event auf die Beine gestellt haben.

Auch beim Auf- und Abbau sowie beim Adventsmarkt im Schloss selbst waren sie für den reibungslosen Ablauf verantwortlich.

- Kekse backen, Glühwein- und Speisenverkauf sowie die Zubereitung köstlicher orientalischer Gerichte am Vereinsstand: Katrin, Diana, Nadine, Tristan, Ramona, Fadi und Frank.



- Betreuung der Bastelecke für die Kinder: Sabine, Karin und Annette.
 - Bereitstellung historischer Kostüme für unsere Mitglieder: Eveline.
 - Organisationsarbeiten und Werbung: André, Melanie, Michele, Chris.
 - „Vertretung“ des Weihnachtsmannes und der Weihnachtsfrau: Kerstin und Jürgen.
 - Das Feuer in den Feuerkörben in Schach halten: Jens und Michael.
- Ein besonderer Dank geht an alle zusätzlichen Helfer, wie die Mitarbeiter des Bauhofs und Bürgermeister André Ruderisch, die uns eine städtische Holzhütte zur Verfügung gestellt haben und uns bei der Strom- und Müllsituation unterstützt haben.

Danke auch an Elektro Lauckner, der Steffen Rosenberg die Hebebühne zum Aufhängen des Herrnhuter Sterns am Schlosstor bereitgestellt hat. Dieser Stern wurde als Dankeschön von uns gesponsert und wird während der Weihnachtszeit den Schlosseingang erleuchten.

Ebenso sind wir dankbar über Sachspenden für den Adventsmarkt von diversen Ronneburger Firmen.



Ohne musikalische Begleitung wäre es auf dem Schlosshof stiller gewesen. Unser herzlicher Dank gilt Engelbert Sieler und weiteren Musikern der Bergmannskapelle, dem Luftikus-Chor und den Ronneburger Turmbläsern für die musikalische Einstimmung in die Adventszeit.

Die Vorbereitung auf die 2. Auflage des Adventsmarktes im Schloss am 1. Dezember 2024 hat uns ganz schön auf Trab gehalten. Wir hatten hohe Ansprüche, das denkmalgeschützte Schlossgelände in weihnachtliche Stimmung zu versetzen und alle Besucher glücklich zu machen.

Die überwiegend positive Resonanz der Besucher am Veranstaltungstag und danach motiviert uns, für das nächste Jahr einen 3. Adventsmarkt im Schloss am 1. Advent 2025 zu planen. Wir sind offen für Kritiken und Verbesserungsvorschläge, um die Organisation zu optimieren.

Ein Dank geht auch an alle Standbetreiber, die ihre Waren überwiegend in mühevoller Handarbeit angeboten oder für das leibliche Wohl gesorgt haben. Attraktionen wie das Kinderkarussell, die Schauschmiede und das Kerzenziehen durften nicht fehlen.

Sie alle machten den Adventsmarkt einzigartig: Nils Köhler, Thomas Hünninger, Nicole Ellinger, Alison Kuhl, André Kopacek, Michele Oswald, Thomas Hoopmann, Annett Gollmer, Katrin Brühl, Ilka und Steffen Rosenberg, Robert Koska, Micha Kuntz, Nadine Galke, Familie Stölzner, Manuela Braune, Karl Kramer, Christian Hünninger und Melanie Pálffy.

Natürlich bleibt unsere Vereinsarbeit nicht nur bei der Vorbereitung für die kommenden Feste im Jahr 2025 stehen.

Vereine und Verbände

Die Einnahmen aus solchen Veranstaltungen sowie aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen fließen in die ständige Pflege und Verschönerung des Schlossgartens mit benötigten Pflanzen und eventuell Geräten. Unser nächstes „großes“ Projekt ist die größte Beet Parzelle.

Wer uns gerne unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Bitte fragt nach einem Vereinsanmeldeformular sowie weiteren Informationen über unsere Tätigkeit, telefonisch oder per E-Mail.

Melanie Pálffy: 0157 83448307, André Kopacek: 0179 5044326, gemeinsam-fuer-ronneburg@t-online.de

Grüße

Der Vorstand – „Gemeinsam für Ronneburg“

(Text und Bilder)

Brunnenstraße 2, 07580 Ronneburg

E-Mail: gemeinsam-fuer-ronneburg@t-online.de

danke!

Aus der Region

■ Entsorgungstermine für 2025 in der neuen Abfall App des AWV Ostthüringen

Seit diesem Jahr haben die Bürger im Landkreis Greiz die Möglichkeit, die neue Abfall App des AWV Ostthüringen zu nutzen. Die AWV Abfall App können Sie unkompliziert über den abgebildeten QR-Code auf Ihrem Smartphone installieren.

Mit Nutzung der App können Sie die Entsorgungstermine für Ihr/e Grundstück/e schnell und einfach abrufen. Sobald Sie Ort, Straße und Hausnummer eingegeben haben, können Sie diese Ortsangabe als Bereitstellungsart hinterlegen. So müssen Sie Ihre Daten nicht jedes Mal bei Nutzung der App neu eingeben.

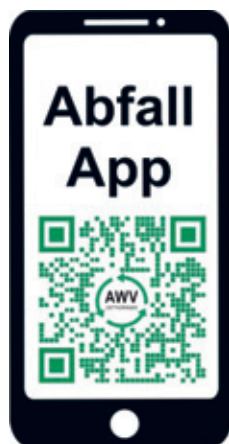
Auf Wunsch können Sie die Abfuhrtermine in Ihren Kalender auf dem Smartphone importieren. So ist es möglich, dass Sie vor jedem bevorstehenden Entsorgungstermin eine Mitteilung erhalten. Das hat den großen Vorteil, dass Sie daran erinnert werden Ihren Abfallbehälter bei Bedarf zur Leerung bereitzustellen.

Probieren Sie diese Funktion der App doch gleich mit den Entsorgungsterminen für 2025 aus. Diese Termine sind spätestens ab 13.12.2024 online.

Überzeugen Sie sich selbst von unserer neuen Abfall App und entdecken Sie viele weitere Funktionen und Vorteile.

Bei Fragen stehen Ihnen die Abfallberater des AWV Ostthüringen telefonisch unter 0365 83321-23 und -22 zur Verfügung.

Sie haben kein Smartphone? Die Termine können Sie auch weiterhin wie gewohnt unter www.awv-ot.de herunterladen oder telefonisch bei uns hinterfragen.



Ihr AWV Ostthüringen